

Министерство образования Республики Беларусь

Учреждение образования
«Белорусский государственный педагогический университет
имени Максима Танка

«Praktische deutsche Phonetik»

«Практическая фонетика немецкого языка»

Пособие

Минск 2008

Авторы-составители: преподаватели кафедры современных европейских языков БГПУ *О.С. Куницкая, Т.М. Сыроежко.*

Рецензенты:

кандидат филологических наук, доцент кафедры иностранных языков Института государственного управления Академии управления при Президенте Республики Беларусь *А. С.Коваль*

кандидат педагогических наук, доцент кафедры социальной педагогики БГПУ *З.И.Прокопьева*

Настоящее пособие предназначено для проведения практических занятий по фонетике немецкого языка со студентами 1 курсов языковых специальностей, включая аудиторную и самостоятельную работу студентов.

Пособие будет полезно как студентам, изучающим немецкий язык, так и преподавателям, учителям, слушателям подготовительных курсов.

ПРЕДИСЛОВИЕ

Настоящее пособие составлено в соответствии с требованиями программы по немецкому языку для студентов языковых факультетов. Оно не только продиктовано настоятельной потребностью учебно-методического обеспечения данной дисциплины, но и отражает личный опыт его авторов по преподаванию немецкого языка. Таким образом, данное пособие, несомненно, актуально, т.к. студенты получают качественные материалы, которые позволят оптимизировать учебный процесс и облегчат работу обучаемым и коллективу преподавателей в рамках фонетического курса.

Пособие хорошо структурировано. Оно состоит из 30 уроков. Приложением к пособию являются три аудиокассеты с практическими упражнениями, озвученными носителями языка.

Каждый урок содержит лексико-фонетические упражнения, различные по степени сложности, которые позволяют дифференцированное использование их при индивидуальной работе со студентами в зависимости от уровня их подготовки.

Пособие состоит из разделов, соответствующих основным направлениям работы при изучении фонетического курса. Особо выделены разделы гласных и согласных звуков, раздел по совершенствованию интонации и ритмического строя немецкого языка. В пособии представлены новейшие теоретические сведения о звуковых (интонационных) явлениях, даны разнообразные виды упражнений, направленные на развитие и закрепление у студентов фонетических навыков, помещен материал для чтения и заучивания наизусть: скороговорки, пословицы и стихи немецких классиков.

LEKTION I

1. Artikulationsorgane

2. Laut und Buchstabe

Artikulationsorgane

Die Grundlage der Lautbildung ist die Atmung. Für das Sprechen wird der Luftstrom verwendet, der durch die Atmungsorgane fließt. Die Atmung verändert sich dabei beim Sprechen: Die Einatmung wird kurz, die Ausatmung lang. Fast alle Sprechlaute entstehen beim Ausatmen. Der Weg des Luftstroms für die Lautbildung beginnt in den Lungen. Der Luftstrom gelangt durch die Luftröhre in den Kehlkopf (larynx). Der Kehlkopf ist der eigentliche Stimmerzeuger (siehe Abb. 1).

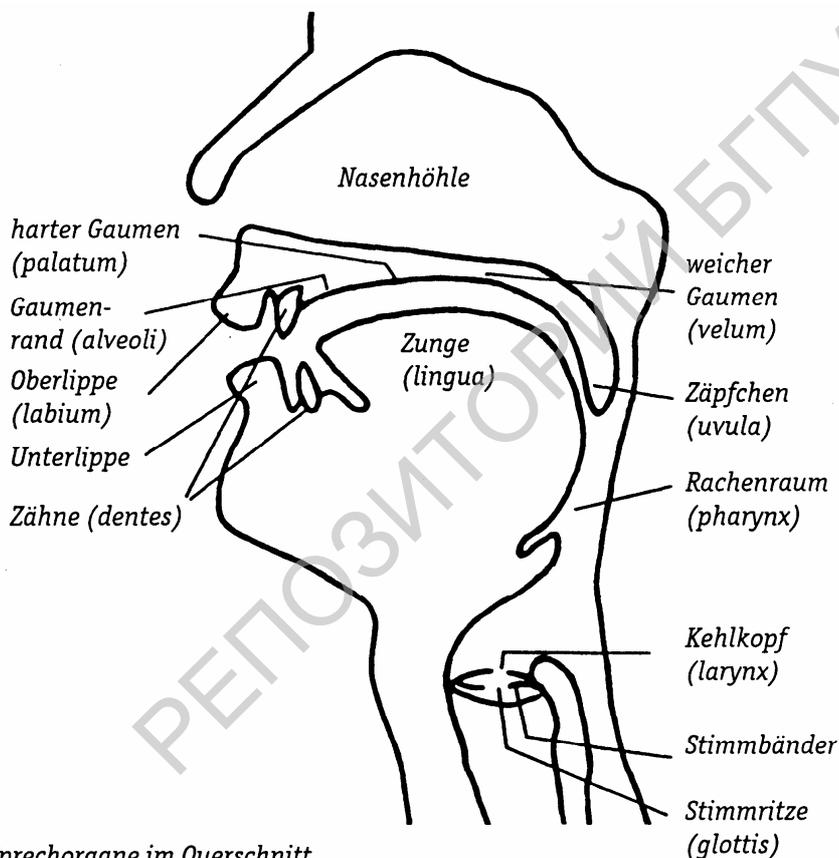


Abb. 1. Sprechorgane im Querschnitt

Im Bereich des Kehlkopfes liegen die Stimmbänder (auch Stimmlippen genannt). Sie können sich schließen oder eine Enge bilden. Diese Enge wird Stimmritze (glottis) genannt. Die Stimmlippen werden durch die Stimmuskeln mehr oder weniger stark gespannt. Der Luftstrom fließt durch die Luftröhre und bringt die gespannten Stimmlippen zum Schwingen. Durch das Vibrieren der Stimmlippen entsteht im Kehlkopf ein Schall - der Stimmtone. Man kann den Kehlkopf mit einem Saiteninstrument vergleichen: Die Luft ist der Bogen, die Stimmlippen dienen als Saiten. Der Stimmtone ist von unterschiedlicher Höhe. Das hängt von der Spannung der Stimmbänder ab. Der Stimmtone beteiligt sich an der

Bildung aller Vokale sowie der sonoren und stimmhaften Konsonanten. Bei der Hervorbringung der stimmlosen Konsonanten vibrieren die Stimmlippen nicht. Die wichtigsten Sprechwerkzeuge sind die Lippen (labiae), die Zunge (lingua), die Zähne (dentes), der Zahndamm oder Gaumenrand (alveoli), der harte Gaumen (palatum durum), der weiche Gaumen (velum) und das Zäpfchen (uvula).

Der Unterkiefer bewegt sich beim Sprechen nach unten und nach oben. Die Lippen öffnen oder schließen den Mundraum. Wir können sie vorstülpen, runden oder spreizen.

Die Zunge ist das aktivste Sprechorgan. Sie kann sich heben und sinken in ihren verschiedenen Teilen: die Zungenspitze (apex lingual die Vorderzunge (Corona lingual und der Zungenrücken (dorsum lingua).

Am Zungenrücken unterscheidet man den vorderen Zungenrücken (praedorsum lingua), den mittleren Zungenrücken (mediodorsum lingua) und den hinteren Zungenrücken (postdorsum linguae). Die Zunge ist beteiligt an der Bildung aller Vokale und der meisten Konsonanten.

Außer der Zunge gehören zu den aktiven Sprechorganen die Lippen, das Gaumensegel und das Zäpfchen: Sie bewegen sich.

Das Gaumensegel regelt die Passage des Luftstroms in den Mundraum oder in den Nasenraum. Beim gesenkten Gaumensegel kommt der Luftstrom in den Nasenraum. So entstehen die nasalen Laute [m], [n], [ŋ]. Bei allen anderen deutschen Lauten ist das Gaumensegel gehoben. Das sind orale Laute, denn der Luftstrom entweicht bei ihrer Aussprache durch den Mundraum.

Die Rolle des Zäpfchens ist im Deutschen nicht groß. Es beteiligt sich nur an der Aussprache des [R]-Lautes: Es vibriert und erzeugt einen spezifischen „rollenden“ Schall.



Üben Sie die richtige Aussprache der Wörter, die die Sprechorgane

bezeichnen:

die Zunge	die Zäpfchen	der Gaumensegel
die Vorderzunge	die Zähne	der Mundraum
der mittlere Zungenrücken	die oberen Zähne	der Nasenraum
der hintere Zungenrücken	die unteren Zähne	die Lippen
der Zungenrand	der Gaumen	der Rachen
die Zungenspitze	der harte Gaumen	der Kiefer
die Alveolen	der weiche Gaumen	die Stimmlippen



Schreiben Sie in Ihr Heft zu jeder Zahl auf der Abb. 2 den entsprechenden Namen:

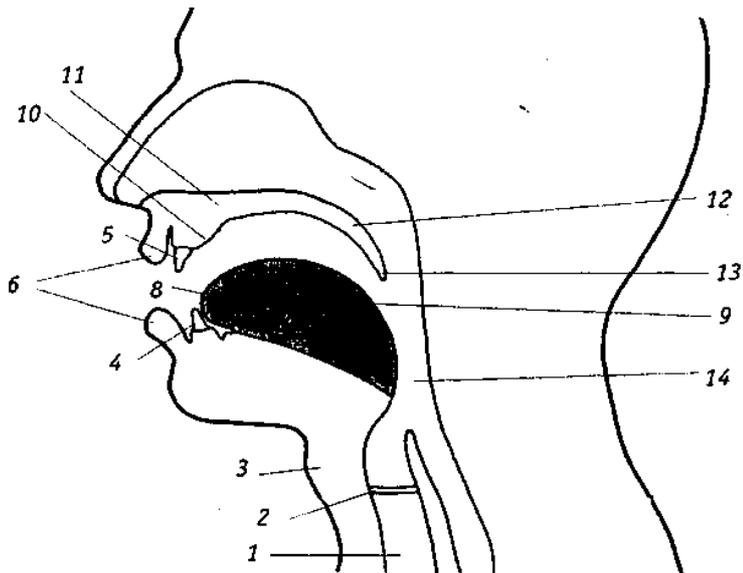


Abb.2



Schreiben Sie zu jeder lateinischen Bezeichnung des Sprechorgans seinen deutschen Namen:

velum	lingua	dorsum linguae	alveoli
labium	dorsum	larynx	glottis
uvula	corona linguae	palatum durum	palatum molle

Laut und Buchstabe

Jedes Wort unserer Sprache setzt sich zusammen aus Lauten (in gesprochenen Form) und Buchstaben (in der geschriebenen Form) Dies wird deutlich, wenn man ein Wort buchstabiert:

(weh) - (oh) - (err) - (teh) = WORT

Das deutsche Alphabet, also unsere Schrift, hat 26 Buchstaben:

Aa :	(ah)	Jj :	(jott)	Ss,ß :	(ess,esszett)
Bb :	(beh)	Kk :	(kah)	Tt :	(teh)
Cc :	(zeh)	Ll :	(ell)	Uu :	(uh)
Dd :	(deh)	Mm :	(emm)	Vv :	(fau)
Ee :	(eh)	Nn :	(enn)	Ww :	(weh)
Ff :	(eff)	Oo :	(oh)	Xx :	(icks)

Gg : (geh) **Pp** : (peh) **Yy** : (üpsilon)

Hh : (hah) **Qq** : (kuh) **Zz** : (zett)

Ii : (ih) **Rr** : (err)

Hinzu kommen drei Zeichen für **Umlaute**:

Ää : (äh) **Öö** : (öh) **Üü** : (üh)

Laute und Buchstaben stehen zueinander in Beziehung, stimmen jedoch in ihrer Zahl nicht überein. So gibt es weit mehr Laute als Buchstaben.

Nach der Art ihrer Tonbildung teilt man die Laute in Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten) ein.

LEKTION II

1. Das Konsonantensystem im Deutschen

2. Das Vokalsystem im Deutschen

3. Das Vokalviereck

Das Konsonantensystem im Deutschen

Das deutsche Alphabet besteht aus 26 Buchstaben, darunter - 21 Konsonanten und 5 Vokale.

DIE KONSONANTEN werden nach der Art und Grad der Öffnung als Nasenöffnungs-laute oder Nasale, Engelaute und Verschlusslaute eingeteilt.

Zu den Nasalen gehören [m], [n], [ŋ], denen der seitliche Laut [l], und die R-Laute angefügt werden. In diese Gruppe werden auch die Affrikaten [pf], [ts] und [tʃ] eingereiht. Sie leiten zur folgenden Gruppe der Engelaute über: [f], [v], [s], [z], [ʃ], [ʒ], [ç], [j], [x]. Der Hauchlaut [h] entsteht ähnlich wie die Engelaute. Die letzte Gruppe bilden die Verschlusslaute [p], [b], [t], [d], [k], [g].

Man unterscheidet stimmhafte und stimmlose Konsonanten. Der Konsonant ist stimmhaft, wenn sich die Stimmlippen an seiner Artikulation beteiligen.

Die Artikulationsstelle kann für deutsche Laute an den Lippen (labial), im Bereich der Vorderzähne (dental) oder des Zahndammes (alveolar), am harten Gaumen (palatal) und am weichen Gaumen (velar) liegen.

Im Silben oder Wortauslaut wird der stimmhafte Konsonant immer stimmlos ausgesprochen (das Auslautgesetz).

Phonetische Umschreibungen der Konsonanten werden in der folgenden Tabelle angegeben:

Buchstabenbezeichnungen	Phonetisches Zeichen	Beispiele
b, bb	[b]	bunt, die Krabbe
p, pp, b	[p]	die Palme, die Mappe, ab
d, dd	[d]	dumm, die Kladde
t, tt, d, dt, th	[t]	die Tat, die Mitte, die Wand, die Stadt, das Theater
g, gg	[g]	gut, die Flagge
k, kk, ck, ch	[k]	kommen, zurück, Akkusativ, der Tag, der Chor
chs, x, cks, gs	[ks]	sechs, der Text, der Klecks, unterwegs
qu	[kv]	die Quelle
w, v	[v]	wert, die Ville
f, ff, v, ph	[f]	fahren, offen, der Vater, physisch
s, z	[z]	die Sage, die Nase, die Bronze
s, ss, ß	[s]	das Haus, die Klasse, heiß
sch, sp, st, ch	[ʃ]	der Tisch, spät, stehen, der Chef
g, j, sh	[ʒ]	die Blamage, das Jackett, Shukow, das Gelee
ch, -ig	[ç]	ich, wenig, die Kirche
j	[j]	ja, die Lacke
ch	[x]	doch, auch
h	[h]	haben, heute
m, mm	[m]	Mama, kommen
n, nn	[n]	die Nacht, brennen
ng, nk	[ŋ]	singen, sinken
l, ll	[l]	leben, alle
r, rr, rh	[R]	der Rabe, sperren, rhuthmisch
pf	[pf]	pflegen, der Kopf
z, tz, ds, zz, ts, -tion	[tʃ]	zart, der Platz, vorwärts, abends, die Skizze, die Tradition, das Rätsel
tsch	[tʃ]	Deutsch, tschüs

Das Vokalsystem im Deutschen

Die Vokale sind Mundöffnungslaute. In der Standardausprache wird jeder Vokal in zwei Formen gebraucht. Man spricht von der Qualität und von der Quantität der Vokale. Nach der Qualität sind die Vokale offen und geschlossen.

Nach der Quantität sind sie lang, halblang und kurz. Im allgemeinen aber werden nur lange und kurze Vokale unterschieden. Die geschlossenen Vokale sind in der Regel lang, die offenen kurz. Eine Ausnahme bildet im Deutschen der offene lange Vokal [ɛ:], z.B.: *die Ähre, tätig*.

Der Vokal ist geschlossen und lang:

- in einer betonten offenen Silbe (die Silbe ist offen, wenn im Silbenauslaut ein Vokalbuchstabe steht, z.B.: *da, sa - gen, ha - ben*).
- in einer positionell geschlossenen Silbe die Silbe ist positionell geschlossen, wenn sie durch Veränderung zur offenen Silbe werden kann, z.B.: *sagt - sagen*
- bei der Verdoppelung des Vokals (verdoppelt werden nur a, e, o, z.B.: *das Haar, die See, das Boot*)
- nach dem Vokal steht ein Dehnungszeichen (Dehnungszeichen "h" kommt nach allen Vokalen vor, wird aber nur vor l, m, n, r gebraucht, z.B.: *fahren, sich lohnen*; Dehnungszeichen "e" und "eh" kommen nur nach "i" vor, z.B.: *die Melodie, ziehen*).

Der Vokal ist offen und kurz:

- in einer geschlossenen Silbe (die Silbe ist geschlossen, wenn sie mit einem oder mehreren Konsonantenbuchstaben im Auslaut endet, z.B.: die Lippe, dort).
- vor x, z.B.: *mixen, der Text*.

Phonetische Umschreibungen der Vokalen werden in der folgenden Tabelle angegeben:

Buchstabenbezeichnungen	Phonetisches Zeichen	Beispiele
a	['ɑ]	alle, was
a, aa, ah	['ɑ:]	sagen, der Saal, ahnen
e, ä	['ɛ]	lernen, lächeln
ä, äh	['ɛ:]	Die Väter, ähnlich
e, ee, eh	['e:]	leben, das Meer, lehren
e	[ə]	das Gebäude
i	['i]	mitten, immer
ih, ie, ich	['i:]	Lina, ihn, viel, das Vieh,
tion	[tsio:n]	die Nation
o	[o']	doch
o, oo, oh	['o:]	rot, das Boot, der Sohn
u	['u]	und, bunt
u, uh	['u:]	gut, die Uhr
ö	['œ]	können
ö, öh, -eu	['ø:]	der Löwe, die Söhne, der Ingenieur, der Monteur
ü, y	['y]	müssen, die Hymne
ü, üh, y	['y:]	spüren, die Mühle, die Lyrik
ei, ai, ay	['æ]	heiß, der Mai, Bayern
au	['ao]	der Baum, der Raum
eu, äu	[oø']	der Freund, die Bäume

Der Neueinsatz der Vokale:

Die Vokale im Wort- oder Silbenanlaut werden neu eingesetzt. Diese Erscheinung wird als Einsatz der Vokale bezeichnet z.B.: *allen, beantworten, erinnern, ist, und.* Der Neueinsatz fehlt: bei Zusammensetzungen mit *dar-, vor-, hin-, her-, wor-*, z.B.: *darauf, hinauf, herauf, woran, voraus, aber, vorerst.*

Das Vokalviereck

Vokale der
hohen
Zungenstellung

'i: 'y:
'i 'y

'u:
'u

Vokale der
mittleren
Zungenstellung

e:
'o: 'ø:
'ε 'ε: 'œ

'o:
'o

Vokale der tiefen
Zungenstellung

'α

'α:

vordere Vokale

mittlere Vokale

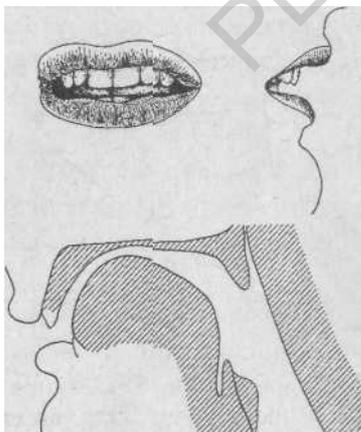
hintere Vokale

LEKTION III

Die Vokale ['i:] ['i]

Das Überkurze [í]

['i:] — vorderer langer geschlossener Vokal der hohen Zungenstellung



Die Zunge ist nach vorn verlagert, die Zungenspitze hat Kontakt mit den unteren Schneidezähnen. Der vordere Zungenrücken wölbt sich maximal hoch zum vorderen Hartgaumen auf. Der Kieferwinkel ist klein, der ahnreihenabstand ist etwa kleinfingerbreit. Die Lippen sind etwas von den Zähnen abgehoben und oval geöffnet. Das Gaumensegel ist gehoben.

Der analoge russische Laut ist das [u] in einer betonten offenen Silbe (etwa wie in или, били). Das russische [u] ist aber weniger gespannt und kann mitunter leicht diphthongiert werden — es kann, am Ende der Artikulation etwas erweitert werden. Die Lippen werden breitgezogen, so dass die Mundwinkel leicht auseinandergehen.

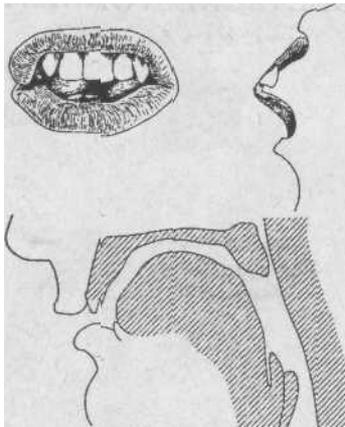
Buchstabenbezeichnungen:

	--	i (Lieder)
['i:]	--	ie (viel)
	--	ieh (ziehen)
	--	ih (ihm)



Ausnahmen: Nische [-'i:-], Berlin [-'i:-], Schwerin [-'i:-]

['i] - vorderer kürzer offener Vokal der hohen Zungenstellung



Die Zunge ist nach vorn verlagert und berührt mit ihrer Spitze die unteren Schneidezähne. Der vordere Zungenrücken wölbt sich stark zum vorderen Hartgaumen auf (etwas geringer als beim [i:]). Der Zahnreihenabstand ist etwa kleinfingerbreit. Die Lippen sind etwas von den Zähnen abgehoben und hochoval geöffnet. Das Gaumensegel ist gehoben.

Der analoge russische Laut ist das [u] in geschlossenen Silben (wie in ВИНТ, БИНТ), nur ist das russische [u] etwas geschlossener und etwas gedehnter das deutsche [i], es hat auch einen lockeren Anschluss an den darauffolgenden Konsonanten.

Besonderheiten des [i]: Der Vokal ist viel offener als das lange deutsche [i:] und das russische [u]; das ist ein momentaner Laut mit einem festen Anschluss an den darauffolgenden Konsonanten. Die Lippen werden nicht breit gezogen; die ovale Lippeneinstellung verleiht dem Vokal ü-ähnlichen Beiklang, der jedoch nicht übertrieben werden darf.

Buchstabenbezeichnung:

['i]	--	i (sind, Rinde)
------	----	-----------------



Ausnahmen: April [-i-], Himbeere [-i-], Krim [-i-], Viertel [-i-], vierzehn [-'i-], vierzig [-'i-]



Anmerkung: Das Überkurze [í] kommt nur in den Wörtern der fremdsprachigen Herkunft.



Lesen Sie die Substantive mit dem Artikel zusammen, beachten Sie das Überkurze [í]:

[di 'li:nfə], [di 'fami:lə], [di tRa'gò:də], [di 'fe:Riən],

 **Hören Sie:**

Lehrer: Wir sind auf dem Schulhof. Die Kinder spielen und unterhalten sich in Gruppen. Liese steht allein da. Ihre Schulkameraden rufen: „Liese, komm spielen!“

 **Tonband:** „Liese, komm spielen!“

[ʃpi:]	[ʃpi:]	[ʃpi:len]	Sieben liebe Riesen
[li:]	[i:]	[i:]	liefen durch die Wiesen.
[i:]	[i:]	[i:]	Als die Winde bliesen,
			kriegten sie das Niesen.

 **Wo hören Sie das erste Wort wieder?**

- | | | | |
|-------------------|-----------|---------|---------|
| 1. Bienen | – Bühnen | Bienen | binnen |
| 2. fliegen | – fliegen | flicken | fliegen |
| 3. liegen | – liegen | lügen | liegen |
| 4. fielen | – fühlen | fielen | fehlen |
| 5. spielen | – spülen | spielen | spielen |
| 6. Züge. | – Ziege | zöge | Züge |

 **Wo hören Sie das lange [i:]?**

- | | | | |
|-----------|--------|--------|---------|
| 1. wicken | wiegen | wecken | wiegen |
| 2. Riegen | Rügen | Rücken | Riegen |
| 3. zögen | Ziegen | Zügen | zücken |
| 4. bieten | böten | bitten | bieten |
| 5. Miene | Minne | Miene | Mine |
| 6. Stühle | Stühle | Stille | Stiele |
| 7. riese | Risse | Rüssel | rieseln |
| 8. Reben | rieben | Rüben | rieben |

 **Sprechen Sie nach:**

spielen
Komm spielen!
Liese, komm spielen!

[i:]	[i:]	[i:]	Liese, komm spielen!
[li:]	[li:]	[li:zə]	Liese, komm spielen!
[ʃpi:]	[ʃpi:]	[ʃpi:len]	



Beantworten Sie die Fragen!

Beispiel: Ist das die Wiese?

- Ja, die Wiese.

Ist das die Wiese?

Ist das die Wiege?

Ist das die Biene?

Ist das die Fiedel?

Ist das die Fibel?



Sprechen Sie in zwei Gruppen !

Beispiel: Siehst du die Wiese?

- die Wiese?

-Ja, die Wiese.

Siehst du die Wiese?

Siehst du die Wiege?

Siehst du die Biene?

Siehst du die Fiedel?

Siehst du die Fibel?



Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden

Wörter:

im - ihm

ihm - im

irr - ihr

ihr - irr

wirr - wir

wir - wirr

in - ihn

ihn - in

innen - ihnen

ihnen - innen

bitten - bieten

bieten - bitten



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:

1. Sieben Ziegen

blieben liegen,

sieben Fliegen

flogen weg.

2. Sieben liebe Riesen

liefen durch die Wiesen.

Als die Winde bliesen,

kriegten sie das Niesen.



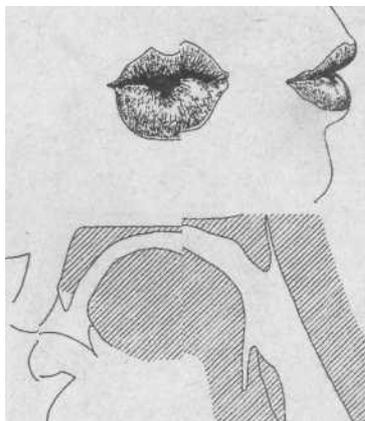
Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Für den schlechten Arbeiter ist jedes Beil zu stumpf.

LEKTION IV

Die Vokale ['y:] ['y]

[y:] - vorderer langer geschlossener labialisierter Vokal der hohen Zungenstellung.



Die Zunge hat die Einstellung wie bei dem geschlossenen langen [i:]: Sie ist nach vorn verlagert, hat einen festen Kontakt mit den unteren Schneidezähnen. Der vordere Zungenrücken wölbt sich maximal hoch zum vorderen Hartgaumen auf. Der Zahnreihenabstand ist etwa kleinfingerbreit. Die Lippen sind kräftig vorgestülpt und stark gerundet. Das Gaumensegel ist gehoben.

Im Russischen gibt es keinen analogen Laut: Die Rundung der Lippen ist in der russischen Artikulation immer mit dem Zurückziehen der Zunge verbunden. Es gibt im russischen Vokalsystem also keine vorderen

labialisierten Vokale.

Besonderheiten des [y:]: Die starke Rundung und Vorstülpung der Lippen ist mit Vorverlagerung der Zunge verbunden. Zu beachten ist der feste Kontakt der Zungenspitze mit den unteren Schneidezähnen, das Zurückziehen der Zunge ist unbedingt zu vermeiden.

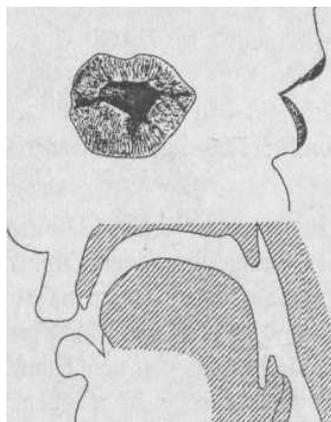
Buchstabenbezeichnungen:

	--	ü (mü-de)
['y:]	--	üh (Mühe)
	--	y (Ly-rik)



Ausnahmen: die Wüste ['-y:-], die Büste ['-y:-], düster ['-y:-], wüst['-y:-].

[Y] — vorderer kurzer offener labialisierter Vokal der hohen Zungenstellung



Die Zunge hat die Einstellung wie bei dem kurzen offenen [i]: Sie ist nach vorn verlagert, hat einen festen Kontakt mit den unteren Schneidezähnen. Der vordere Zungenrücken hebt sich hoch zum harten Gaumen, aber etwas weniger als bei [i:] — [y:]. Die Lippen sind nur locker gestülpt und gerundet. Das Gaumensegel ist gehoben. Im Russischen gibt es keinen analogen Laut.

Besonderheiten des [y]: Die Rundung der Lippen ist mit der Vorverlagerung der Zunge verbunden. Das Zurückziehen der Zunge ist unbedingt zu vermeiden.

Buchstabenbezeichnungen:

-- ü (müssen)
['y]
-- y (Gymnastik)

Ausnahmen: Physik ['-y-], Pyramide ['-y-], Hygiene ['-y-]

Hören Sie:

Lehrer: August und Anna bummeln lange durch die Stadt. Sie sind müde. Da sieht Anna im Schaufenster einer Apotheke eine Reklame: „Für müde Füße!“

Tonband: „Für müde Füße!“

[fy:]	[my:]	[fy:]	Hühner haben müde Flügel,
[my:]	[my:]	[my:]	sitzen lieber auf dem Hügel,
[fy:]	[fy:]	[fy:]	bei dem übrigen Geflügel.
[y:]	[y:]	[y:]	

Wo hören Sie das erste Wort wieder?

1. Züge	– Ziege	zöge	Züge
2. spülen	– spülen	spülen	spielen
3. er lügt	– er lügt	er liegt	er legt
4. du süßt	– du siehst	du süßt	du süßt
5. Türe	– Türe	Tiere	Türe
6. fühlen	– fühlen	fielen	füllen

Wo hören Sie das lange ['y:]?

1. züge	züge	Ziege	Züge
2. Türen	Tieren	Türen	Touren
3. liegen	lügen	lögen	legen
4. Hüte	Hütte	Tüte	Bütte
5. fühlt	füllt	fehlt	fühlt
6. Bühnen	Buhnen	Bienen	Bünnen
7. Füller	Fühler	Fehler	Füller
8. dünnen	Dünen	dienen	Dünen

Sprechen Sie nach:

müde
müde Füße



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:

1. Hühner haben müde Flügel,
sitzen lieber auf dem Hügel
bei dem übrigen Geflügel.
2. Hü-Hü-Hüte
Tü-Tü-Tüte
Hüte die Tüte
3. Fünf, fünfzig, fünfundfünfzig,
fünfhundert,
fünfhundertfünfzig,
fünfhundertfünfundfünfzig usw.



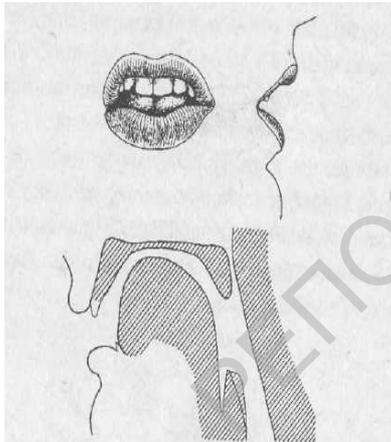
Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Schlechte Nachrichten verbreiten sich schnell.

LEKTION V

Der Vokal ['e:]

[e:] — vorderer langer geschlossener Vokal der mittleren Zungenstellung



Die Zunge ist nach vorn verlagert, die Zungenspitze berührt die unteren Schneidezähne. Der vordere Zungenrücken wölbt sich zum harten Gaumen auf. Der Kieferwinkel ist ziemlich klein, der Zahnreihenabstand ist etwa kleinfingerbreit. Die Lippen sind etwas von den Zähnen abgehoben und oval geöffnet. Das Gaumensegel ist gehoben.

Der analoge russische Laut ist das [э] in einer betonten offenen Silbe, wenn es zwischen zwei erweichten Konsonanten steht (etwa wie in *целу, нелу*). Nur ist der russische Vokal viel offener, er wird also bei größerem Kieferwinkel und folglich bei breiterem Zahnreihenabstand gesprochen. Der russische Vokal außerdem recht deutlich diphtongisch: Er wird am Ende der Artikulation etwas erweitert.

Besonderheiten des deutschen [e:]: Es ist ein ausgestochen geschlossener Vokal, der Unterkiefer darf nicht stark gesenkt werden und der Zahnreihenabstand darf nicht breit werden. Das ist ein sehr gespannter Vokal, der auch am Ende der Artikulation in keinem Fall erweitert werden darf. Das [e:] ist zum streng monophthongisch.

Buchstabenbezeichnungen:

	--	e (Leben)
['e:]	--	eh (fehlen)
	--	ee (Meer)



Ausnahmen: Dresden [-'e:-], Erde [e:-], Herd [-e:-], Krebs [-e:-], nebst [-e:-], Pferd [-e:-], stets [-e:-], Schwert [-e:-], werden ['-e:-], wert [-e:-], Schleswig ['-e:-], Hedwig [-e:-].



Hören Sie:

Lehrer: Anna will ins Kino gehen. Sie fragt ihren Vater nach dem Weg. Der Vater weist mit dem Finger in eine Richtung und sagt: „Geh den Weg!“



Tonband: „Geh den Weg!“

[ge:]	[de:]	[ve:]	Heile, heile Segen,
[de:]	[de:]	[de:]	sieben Tage Regen,
[e:]	[e:]	[e:]	sieben Tage Schnee,
			es tut mir nimmer weh.



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

1. Beet	-Beet	Beet	Beet
2. Wege	-Wöge	Wiege	Wege
3. seht	- sät	seht	seht
4. Regen	- Regen	Riegen	rügen
5. Heer	- Heer	hör	Heer
6. lest	- lest	löst	lest



Wo hören Sie das lange [e:]?

1. sie	See	säh	See
2. lägen	liegen	legen	legen
3. wenn	wen	wen	wem
4. Möhre	dem	Mähre	Möhre
5. Möhre	Meere	Mähre	Möhre
6. siegen	sägan	Segen	Segan
7. Kehle	Kelle	Kiele	Kehle
8. hier	hör	Heer	Heer



Sprechen Sie nach:

Geh	[e:]	[e:]	[e:]
den Weg	[de:]	[de:]	[de:]
Geh den Weg!	[ge:]	[de:]	[ve:]



Beantworten Sie die Fragen!

Beispiel: Ist das ein Weg? - Ja, ein Weg.

Ist das ein Weg?

Ist das ein See?

Ist das ein Besen?

Ist das ein Lehrer?

Ist das ein Esel?



Sprechen Sie in zwei Gruppen !

Beispiel: Siehst du den Weg? - den Weg?
- Ja, den Weg.

Siehst du den Weg?

Siehst du den See?

Siehst du den Besen?

Siehst du den Lehrer?

Siehst du den Esel?



Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden Wörter:

weg	-	Weg	Weg	-	weg
Bett	-	Beet	Beet	-	Bett
denn	-	den	den	-	denn
Herr	-	Heer	Heer	-	Herr



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:

1. Eberhard Eben Lebt von Reben. Von Reben? Na, eben.	2. Heile, heile Segen, sieben Tage Regen. sieben Tage Schnee, 's tut mir nimmer weh.	2. Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist.
--	---	---



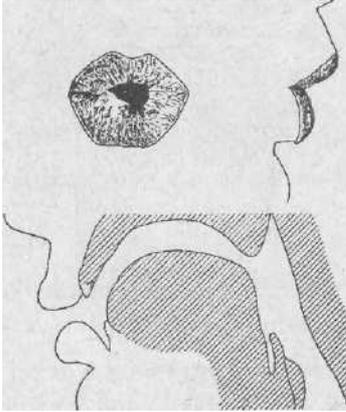
Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Eine Naht zur rechten Zeit ist neun wert.

LEKTION VI

Die Vokale ['ø:] ['œ]

[ø:] — vorderer langer geschlossener labialisierter Vokal der mittleren Zungenstellung.



Die Zunge hat die Einstellung wie bei dem langen geschlossenen [e:]: Sie wird nach vorn verlagert und hat einen festen Kontakt mit den unteren Schneidezähnen. Der Zahnreihenabstand ist fingerbreit. Der vordere Zungenrücken wölbt sich zum harten Gaumen auf. Die Lippen sind vorgestülpt und intensiv gerundet. Im Russischen gibt es keinen analogen Laut.

Besonderheiten des [ø:]: Die Vorstülpung und intensive Rundung der Lippen ist mit Vorverlagerung der Zunge verbunden. Solche Einstellung der Sprechorgane kommt in der russischen Artikulation überhaupt nicht vor, da dort das Runden der Lippen immer mit der Rückverlagerung der Zunge verbunden ist. Darum ist beim Artikulieren des [ø:] stets auf die Zungenkontaktstellung zu achten. Auch die Lippeneinstellung darf nicht verändert werden, ihre Entrundung ist nicht zuzulassen.

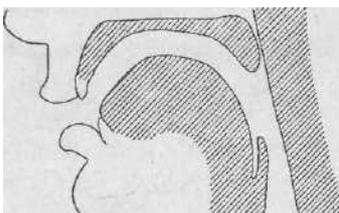
Buchstabenbezeichnungen:

	--	ö (Möwe)
['ø:]	--	öh (Söhne)
	--	eu (Ingenieur)
	--	oe (Goethe)



Ausnahmen: Behörde [-'ø:-], Österreich ['ø:-], trösten ['ø:-], höchst [-ø:-]

[œ] — vorderer kurzer offener labialisierter Vokal der mittleren Zungenstellung



Die Zunge hat die Einstellung wie bei dem kurzen offenen [ɛ]: Sie ist nach vorn verlagert und hat Kontakt mit den unteren Schneidezähnen. Der vordere Zungenrücken hebt sich mäßig zum harten Gaumen, aber etwas weniger als bei [ø:]. Die Lippen sind locker gestülpt und gerundet. Im Russischen gibt es keinen analogen Laut.

Besonderheiten der Lippen ist mit der Vorverlagerung der Zunge verbunden. Den Kontakt der Zungenspitze mit den unteren Schneidezähnen beachten!

Buchstabenbezeichnung:

['œ:] -- ö (östlich)



Hören Sie:

Lehrer: Es ist Sonntag. Anna geht mit ihrem Vater im zoologischen Garten spazieren. Von weitem hört man die Löwen brüllen. Der Vater sagt: „ Hör die Löwen!“



Tonband: „ Hör die Löwen!“

[hó:]	[ló:]	[lówən:]	In der Höhle stöhnt der Löwe,
[ló:]	[ló:]	[ló:]	Hört die Töne:
[hó:]	[hó:]	[hó:]	Löwentöne
[ó:]	[ó:]	[ó:]	



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

- | | | | |
|-------------------|-----------|---------|---------|
| 1. Höhle | – Hölle | Hülle | Höhle |
| 2. Möhre | – Mähre | Meere | Möhre |
| 3. lösen | – lösen | lesen | lösen |
| 4. Größe | – Grüße | Größe | Größe |
| 5. tödlich | – tödlich | tätlich | tödlich |
| 6. Nöte | – Nöte | Niete | Nöte |



Wo hören Sie das lange [ó:]?

- | | | | |
|----------|-------|--------|-------|
| 1. Besen | bösen | Bissen | büßen |
| 2. Lehne | Löhne | Lehne | Löhne |
| 3. lösen | lesen | lesen | lösen |
| 4. Söhne | Sühne | schöne | Söhne |
| 5. Öfen | Ofen | Öfen | Öfen |
| 6. Rute | riete | Röte | Räte |
| 7. Größe | Grüße | Grüße | Größe |
| 8. Föhre | Fähre | führe | Föhre |



Sprechen Sie nach:

Löwen	[ó:]	[ó:]	[ó:]
Die Löwen	[hó:]	[hó:]	[hó:]
Hör die Löwen!	[ló:]	[ló:]	[ló:]
	[hó:]	[ló:]	[ló:vən]

Beispiel: Da, die Löwen! - Oh, die Löwen!
 Da, die Löwen!
 Da, die Möwen!
 Da, die Kröten!
 Da, die Vögel!
 Da, die Flöhe!
 Da, die Höhle!

 **Sprechen Sie in zwei Gruppen !**

Beispiel: Hörst du die Löwen? – Die Löwen?
 - Ja, die Löwen.

Hörst du die Löwen?
 Hörst du die Möwen?
 Hörst du die Kröten?
 Hörst du die Vögel?
 Hörst du die Flöhe?
 Hörst du die Höhle?

 **Sprechen Sie in zwei Gruppen !**

1. Löwen	-	schöne	Löwen
Möwen	-	schöne	Möwen
Töne	-	schöne	Töne
Flöten	-	schöne	Flöten

2. eine Moh-	eine Mäh-	eine Möhre
eine Foh-	eine Fäh-	eine Föhre
eine Go-	eine Gä-	eine Göre
eine Roh-	eine Räh-	eine Röhre

 **Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden Wörter:**

kleine Rosen	-	Röslein	kleine Rosen	-	Röslein
kleine Dosen	-	Döslein	kleine Dosen	-	Döslein
kleine Hosen	-	Höslein	kleine Hosen	-	Höslein

 **Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:**

1. In der Höhle stöhnt der Löwe. Hör die Töne!
 Löwentöne.

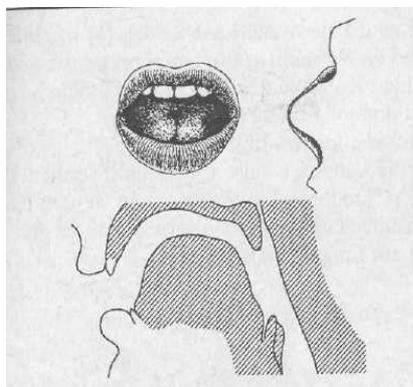
2. Röslein, Röslein, Röslein rot,
 Röslein auf der Heiden.

 **Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:**
Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

LEKTION VII

Die Vokale [' ε] [' ε:]

[' ε] — vorderer kurzer offener Vokal der mittleren Zungenstellung



Die Zunge ist nach vorn verlagert und hat mit ihrer Spitze Kontakt mit den unteren Schneidezähnen. Der vordere Zungenrücken wölbt sich zum harten Gaumen auf. Der Kieferwinkel ist mittelgroß, der Zahnreihenabstand ist breiter als bei dem geschlossenen [e:]. Die Lippen sind von den Zähnen abgehoben und oval geöffnet.

Der analoge russische Laut ist das [ə] in einer betonten geschlossenen Silbe im Wortanlaut (etwa wie in *экипа*) oder im Wortinlaut zwischen zwei nichterweichten Konsonanten (*лех, шечм*), nur hat der russische Vokal einen losen Anschluss an den darauffolgenden Konsonanten und darf etwas gedehnt werden.

Besonderheiten des [' ε]: Das [' ε] ist ein momentaner Laut, der nicht gedehnt werden darf und einen festen Anschluss an den darauffolgenden Konsonanten hat.

Buchstabenbezeichnungen:

- e (Lerche, lernen)
- [' ε]
- ä (lächeln, Pässe)

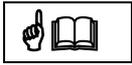
[' ε:] — vorderer langer offener Vokal der mittleren Zungenstellung

Die Zunge liegt vorn und berührt mit ihrer Spitze die unteren Schneidezähne. Der vordere Zungenrücken wölbt sich zum harten Gaumen auf. Der Kieferwinkel ist mittelgroß, der Zahnreihenabstand ist etwas breiter als bei dem geschlossenen [e:]. Die Lippen sind von den Zähnen abgehoben und oval geöffnet. Der analoge russische Laut ist das [ə] in einer betonten offenen Silbe im Wortanlaut (*эрот*) oder zwischen zwei nichterweichten Konsonanten (*шечм*), außerdem kann der russische Vokal diphtongiert werden.

Besonderheiten des [' ε:] : Das ist der einzige offene lange Vokal, denn die Länge ist sonst mit Geschlossenheit verbunden. Nur darf das [' ε:] nicht zu breit gesprochen werden. Es darf sich auch nicht in einen Diphtongoiden verwandeln, es gibt also keine Erweiterung am Ende der Artikulation.

Buchstabenbezeichnungen:

- ä (Väter, Bären)
- [' ε:]
- äh (Mähne, Hähne)



Ausnahmen: Mädchen [ɛ:], Rätsel [ɛ:], Städte [ɛ:], Städtchen [ɛ:], nächst [ɛ:], Gespräch [ɛ:], Gebärde [ɛ:]

Lehrer: Kähte will zu Bett gehen. Die Mutter sagt ihr: „Kähte, putz die Zähne!“



Tonband: „Kähte, putz die Zähne!“

[kɛ:tə]	[di:]	[tsɛ:nə]	Langes Fädchen,
[tsɛ:]	[tsɛ:]	[tsɛ:nə]	faules Mädchen.
[kɛ:]	[kɛ:]	[kɛ:tə:]	Kurzes Fädchen,
			fleißig Mädchen.



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

- | | | | |
|-----------------|---------|--------|--------|
| 1. Zähne | - Zähne | Szene | Zähne |
| 2. Ähre | - Ehre | Ähre | Irre |
| 3. säen | - sehen | säen | säen |
| 4. Bären | - Bären | Beeren | Bären |
| 5. Väter | - Feder | Väter | Vetter |
| 6. wägen | - wägen | wegen | wecken |



Wo hören Sie das lange [' ɛ :]?

- | | | | |
|-----------|--------|--------|--------|
| 1. Hähne | Hüne | höhne | Hähne |
| 2. Teller | Täler | Täler | Teller |
| 3. Säle | Seele | Säle | Säle |
| 4. wägen | wegen | wögen | wecken |
| 5. legen | lägen | lecken | lögen |
| 6. könne | kenne | Kähne | Kähne |
| 7. Räder | Reeder | Retter | Räder |
| 8. Sagen | sägen | Sagen | sägen |



Sprechen Sie nach:

Die Zähne	Putz die Zähne!	Kähte, putz die Zähne!
[kɛ:]	[kɛ:]	[kɛ:tə]
[tsɛ:]	[tsɛ:]	[tsɛ: nə]
[kɛ:tə]	[di:]	[tsɛ: nə]



Sprechen Sie in zwei Gruppen !

Hase	--	Häschen	Zahn	--	Zähnchen
Nase	--	Näschen	Paar	--	Pärchen
Hahn	--	Hähnchen	Haar	--	Härchen

Beispiel: Wie viele Räder? – Zähl die Räder!
- sechs Räder.

Wie viele Räder?
Wie viele Nägel?
Wie viele Sägen?
Wie viele Fäden?
Wie viele Stäbe?



Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden

Wörter:

Beeren	-	Bären	Bären	-	Beeren
Segen	-	Sägen	Sägen	-	Segen
sehen	-	säen	säen	-	sehen
Ehre	-	Ähre	Ähre	-	Ehre
Reder	-	Räder	Räder	-	Reder
Teller	-	Täler	Täler	-	Teller
Henne	-	Hähne	Hähne	-	Henne



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell:

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Langes Fädchen,
faules Mädchen,
Kurzes Fädchen,
fleißig Mädchen. | 2. Schläft der Schäfer,
dieser Schläfer,
sind die Schäfchen
in Gefahr. | 3. Auf dem Kähnen
fährt das Hähnchen,
dreht ein Fähnchen
sich im Wind.
Kähnen, Hähnchen,
Fähnchen
fahren hin geschwind. |
|--|---|---|



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Den Freund erkennt man in der Not.

LEKTION VIII

Vokalisiertes ['r]

Beim vokalisierten ['r] sind die Lippen locker geöffnet. Die Zungenspitze hat Kontakt mit den unteren Schneidezähnen. Die Mittelzunge wölbt sich mäßig zum Hartgaumen auf, so daß ein indifferenter Vokalklang zwischen ['a] und ['o'] entsteht.

Buchstabenbezeichnungen:

	--	er- (erzählen)		--	mehr
	--	her- (hervor)	[:r]		
['r]	--	zer- (zerschlagen)		--	wir
	--	ver- (verstehen)			(außer nach langem 'a:)
	--	-er (Lehrer)			

Lehrer: Anna sucht ihren Hund Bobby. Sie fragt ihren Vater: „Wo ist der Hund?“
Er antwortet: „Vor der Tür!“

 **Tonband:** „Vor der Tür!“

[o:]	[e:r]	[y:r]	Stell dir vor,
[y:r]	[y:r]	[ty:r]	ein Tor fällt ins Moor.
[e:r]	[e:r]	[de:r]	Sieht aus wie ein Mohr,
[o:]	[o:]	[to:r]	so ein Tor.

 **Wo hören Sie das erste Wort wieder?**

1. Tür	– Türe	Tür	Tiere
2. Teer	– Tear	Teo	Teer
3. zur	– zu	zur	Zoo
4. wir	– wir	Vieh	wie
5. Rohr	– Ruh	Rohr	roh
6. Meier	– Mai	mein	Maier

 **Wo hören Sie vokalisiertes [r]?**

1. neu	neuer	euer	eure
2. wo	vor	oh	Ohr
3. früh	früher	für	vier
4. Ei	Eier	einer	eine
5. Bier	Biere	ihr	ihre
6. Uhren	Uhr	Kuren	Kur
7. wer	weh	he	her
8. bauen	Bauer	schauen	Schauer

 **Sprechen Sie nach:**

Vor der Tür.



Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden Wörter:

eine	-	einer
keine	-	keiner
meine	-	meiner
deine	-	deiner
seine	-	seiner
unsere	-	unserer
eure	-	eurer



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:

1. Einer ist meiner,
Ein ganz feiner
ist Heiner
Mein Heiner!

2. Stellt dir vor,
ein Tor,
Fällt ins Moor.
Sieht aus wie ein Mohr.
So ein Tor!

3. Der Schofför,
welch Malheur,
trinkt Likör
beim Frisör.



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

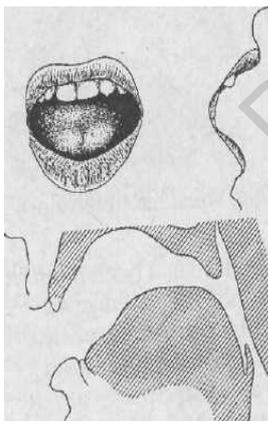
Das Allerwenigste riskieren um das Allergrösste zu bekommen.

LEKTION IX

Die Vokale ['ɑ] ['ɑ:]

Der Murmelvokale [ə]

[ɑ] – kurzer Vokal der tiefen Zungenstellung (helleres α)



Die Zunge liegt flach und berührt mit ihrer Spitze die unteren Schneidezähne. Der mittlere Zungenrücken ist gering gewölbt. Der Kieferwinkel ist groß, der Zahnreihenabstand ist etwa daumenbreit. Die Lippen sind von den Zähnen abgehoben und hochoval geöffnet.

Der analoge russische Laut ist das [ɑ] in einer betonten geschlossenen Silbe, besonders nach und vor einem erweichten Konsonanten (часть), da in dieser Position auch der russische Vokal hell gefärbt wird.

Besonderheiten des [ɑ]: Für das kurze [ɑ] ist seine helle Klangfarbe charakteristisch, die durch die Vorverlagerung der Zunge verursacht wird. Beim Sprechen des [ɑ] ist besonders auf die Kontaktstellung der Zunge zu beachten und eine Rückverlagerung der Zunge zu vermeiden. Man beachte den festen Anschluss und den momentanen Charakter des Vokals.

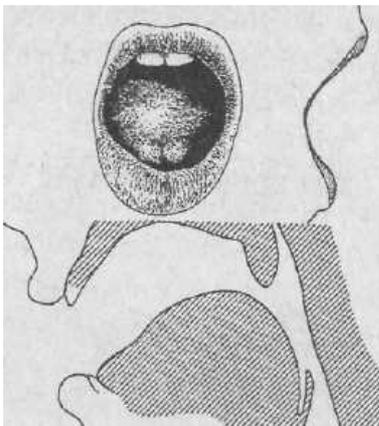
Buchstabenbezeichnungen:

- a (sagen, rasen)
['ɑ:] --- aa (Saat, Aal)
--- ah (fahren, lahmen)



Ausnahmen: Art [ɑ:-], Bart [-ɑ:-], zart [-ɑ:-], Harz [-ɑ:-], Heirat [-ɑ:-],
Schmach [-ɑ:-], nach [-ɑ:-], Magd [-ɑ:-], Heimat [-ɑ:-]

[ɑ:] – langer Vokal der tiefen Zungenstellung (dunkleres α).



Die Zunge liegt flach und berührt mit ihrer Spitze die unteren Schneidezähne, die Mittelzunge ist locker nach hinten gewölbt. Der Zahnreihenabstand ist etwas größer (breiter) als bei dem kurzen [α]. Die Lippen sind locker von den Zähnen abgehoben und hochoval geöffnet. Der analoge russische Laut ist das [α] in einer betonten offenen Silbe (mama). Besonderheiten des [ɑ:]: Das deutsche [ɑ:] hat nur einen ganz geringen Unterschied von dem russischen [α], die beiden Laute unterscheiden sich kaum voneinander.

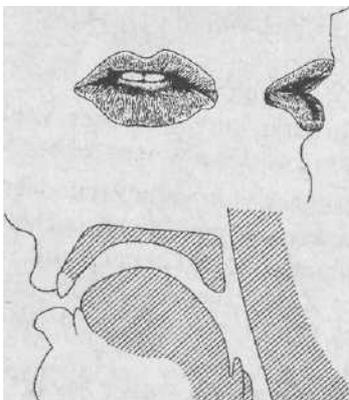
Buchstabenbezeichnung:

['ɑ] --- a (Sand, Mann, dann, Fall)



Ausnahmen: Gala ['-ɑ-], Grammatik ['-ɑ-], Sage ['-ɑ-], Monat ['-ɑ-]

Der Murmelvokal — [ə] — schwachtoniges (reduziertes) e.



Die Lippen sind locker hochoval geöffnet. Der vordere Zungenrücken hat Kontakt mit den unteren Schneidezähnen. Die Mittelzunge wölbt sich etwas zum harten Gaumen auf. Das Gaumensegel ist gehoben. Bei solcher Einstellung der Sprechorgane entsteht ein indifferenter (zwischen [œ] und [ɛ]) Vokal.

Das [ə] kommt nur in unbetonten Endungen, Suffixen, unbetonten Präfixen be- und ge- vor.

Eine weitere Reduktion des [ə] führt zum völligen Ausfall dieses Vokals.

Nach Forderungen der Standardaussprache fällt das [ə] aus (wird nicht gesprochen):

- nach Engelaute: mischen ['mi:n], lesen [le:zn], machen ['maxn];
- nach Affrikaten [pf, ts, tʃ]: zapfen ['tsɔpfn], sitzen ['zitsn], quetschen ['kvɛstʃn].

Nach Verschlusslauten ([d, t, b, p] usw.) wird das [ə] normalerweise gesprochen: leben ['le:bən], mieten ['mi:t ən], laden ['l dən].

Aber bei schnellerem Tempo kann das [ə] auch ausfallen: leben [le:bn], mieten ['mi:tn], laden ['lɑ:dn].

Der Murmelvokal [ə] wird nicht weggelassen:

- nach Sonanten: nehmen ['ne:mən], fehlen ['fe.lən], fahren ['fɑ:rən];
- im Suffix -chen: Mädchen ['mɛ:tçən];
- nach Vokalen: sehen ['ze:ən], bauen ['bau ən], leihen [lae ə n].

Buchstabenbezeichnungen:

	--	be-	(besprechen, bekommen)
	--	ge-	(gestehen, gelingen)
[ə]	--	-en	(schreiben, lesen)
	--	-e	(Hilfe, Knabe)
	--	-chen	(Mädchen, Tischchen)

Lehrer: Die Familie Mayer reist im Auto nach Baden-Baden. Hans hat gerade seinen Führerschein gemacht. Er fragt seinen Vater: „Vater, kann ich mal fahren!“



Tonband: „Vater, kann ich mal fahren!“

[fɑ:]	[kɑ:]	[mɑ:]	[fɑ:]	Willst du mal das Jagen wagen?
[mɑ:]	[mɑ:]	[mɑ:]		Nicht verzagen, Vater fragen!
[fɑ:]	[fɑ:]	[fɑ:]		
[ɑ:]	[ɑ:]	[ɑ:]		



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

1. Kahn	- kann	Kahn	kann
2. Wahn	- Wahn	wann	Wahn
3. Lamm	- lahm	Lahm	Lamm
4. alle	- alle	Aale	Aale
5. Maße	- Maße	Masse	Maße
6. Ratte	- rate	Ratte	rate



Wo hören Sie das lange [ɑ:]?

1.	Wahl	Wall	fahl	Fall
2.	satt	Saat	laß	las
3.	Stadt	Stall	Staat	Stahl
4.	Gram	Gramm	Kamm	kam
5.	Spann	Span	Schal	Schall
6.	Rassen	rasen	Phasen	fassen
7.	Haken	hacken	zacken	Zacken
8.	nagen	jagen	Hacken	Jacken



Sprechen Sie nach:

Kann ich mal fahren
Vater, kann ich mal fahren?

[ɑ:]	[ɑ:]	[ɑ:]	[ɑ:]
[fɑ:]	[fɑ:]	[fɑ:]	[fɑ:]
[mɑ:]	[mɑ:]	[mɑ:]	[mɑ:]
[kɑ:]	[kɑ:]	[mɑ:]	[fɑ:]



Beantworten Sie die Fragen!

Beispiel: Hast du den Schal? – Ja, ich habe den Schal.

Hast du den Schal?
Hast du den Aal?
Hast du den Hahn?
Hast du den Span?
Hast du den Kahn?



Sprechen Sie in zwei Gruppen !

Beispiel: Sag mal Ratte! -Ratte?
-Ja, Ratte.

Sag mal Ratte!	Sag mal kann!	Sag mal Kamm!
Sag mal rate!	Sag mal Kahn!	Sag mal kam!

Beispiel: Guten Tag! - Guten Tag!

Guten Tag!

Guten Abend!

Gute Nacht!



Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden Wörter:

Saat	-	satt	satt	-	Saat
Wahl	-	Wall	Wall	-	Wahl
Lahm	-	Lamm	Lamm	-	Lahm
nagen	-	Nacken	Nacken	-	nagen
Wahn	-	wann	wann	-	Wahn



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:

1. Herr von Hagen,
Darf ich wagen,
Sie zu fragen,
wie viele Kragen
Sie getragen?
2. Willst du mal das Jagen wagen?
Nicht verzagen, Vater fragen!
3. Ich schlaf am Tag. Gute Nacht!
Ich mag den Abend. Guten Abend!
Ich wach in der Nacht. Guten Tag!



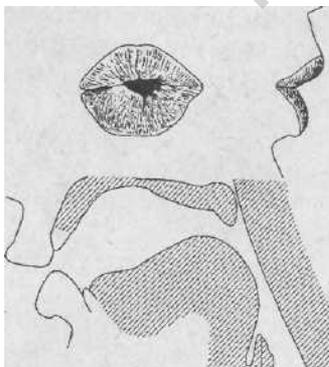
Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Wie die Saat, so die Ernte.

LEKTION X

Die Vokale ['o:] ['o]

[o:] - hinterer langer geschlossener labialisierter Vokal der mittleren Zungenstellung.



Der Kieferwinkel ist ziemlich klein, der Zahnreihenabstand ist fingerbreit (etwa wie bei [e:]). Die Zunge hat einen lockeren Kontakt mit den unteren Schneidezähnen, der hintere Zungenrücken wölbt sich zum weichen Gaumen auf (liegt aber nicht so hoch wie bei [u:]). Die Lippen sind kräftig vorgestülpt und stark gerundet.

Der analoge russische Laut ist das [o] in einer betonten offenen Silbe (сода), nur ist der russische Vokal gewöhnlich kürzer und wird leicht diphthongiert, indem er am Ende der Artikulation etwas erweitert wird. Außerdem hat das russische [o] eine dunklere Klangfarbe, da die Zunge bei seiner Artikulation ziemlich stark zurückgezogen wird

und keinen Kontakt mit den unteren Schneidezähnen hat. Außerdem ist das russische [o] nicht so stark labialisiert, die Lippen werden ohne kräftige Vorstülpung gerundet.

Besonderheiten des [o:]: Das deutsche [o:] ist ein viel engerer Vokal als das russische [o], da der hintere Zungenrücken sich stärker zum weichen Gaumen aufwölbt. (Das ungeschulte Ohr hört dabei sogar einen u-ähnlichen Vokal.) Charakteristisch ist auch die helle Klangfarbe des deutschen Vokals, da die Zunge bei seiner Artikulation nur schwach zurückgezogen wird.

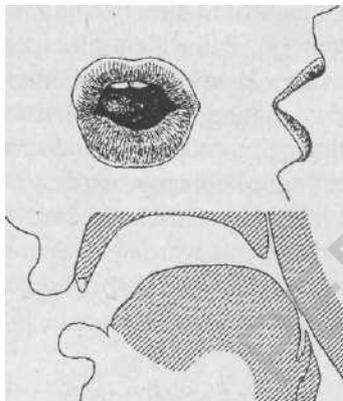
Buchstabenbezeichnungen:

- o (loben)
- ['o:] -- oh (Mohn)
- oo (Moos)



Ausnahmen: hoch ['-o:-], Kloster ['-o:-], Lektor ['-o:-], Mond ['-o:-], Obst ['o:-], Ostern ['o:-], schon ['-o:-], Trost ['-o:-], vor ['-o:-]

[o] -hinterer kurzer offener labialisierter Vokal der mittleren Zungenstellung.



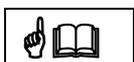
Der Kieferwinkel ist mittelgroß, der Zahnreihenabstand ist größer als bei [o:]. Die Zunge hat einen lockeren Kontakt mit den unteren Schneidezähnen, der hintere Zungenrücken wölbt sich mäßig zum weichen Gaumen auf. Die Lippen sind leicht vorgestülpt und gerundet.

Der analoge russische Laut ist das [o] in einer betonten geschlossenen Silbe (*отдых, почта*), nur ist der russische Vokal nicht so offen und kann beliebig gedehnt werden.

Besonderheiten des [o]: Das Charakteristischste an diesem deutschen Vokal ist seine Offenheit. Der Kieferwinkel ist viel größer als bei dem russischen [o]. Der Unterkiefer (die Kinnlade) wird beim Artikulieren deutlich gesenkt, so dass die Mundhöhle ziemlich weit offen wird. Zu beachten ist auch der feste Anschluss des [o] an den darauffolgenden Konsonanten und momentaner Charakter des Vokals, denn er kann in keinem Fall gedehnt werden.

Buchstabenbezeichnung:

- ['o] -- o (Dorf, sondern)



Ausnahmen: Lock ['-o-], Hochzeit ['-o-], Vorteil ['-o-], Brombeere ['-o-]

Lehrer: Dora hilft der Mutter. Sie backen Kuchen. „Wo ist der Zucker?“ „In der Dose.“ Die Mutter sagt: „Dora, hol die Dose!“



Tonband: „Dora, hol die Dose!“

[do:]	[ho:]	[do:]	Oh, oh!
[ho:]	[o:]	[ho:]	Wo ist der Floh?
[do:]	[o:]	[do:]	Er ist im Zoo. So, so!
[o:]	[o:]	[o:]	



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

- | | | | |
|------------------|----------|--------|--------|
| 1. Ofen | - Ofen | offen | Ofen |
| 2. Sohlen | - Sohlen | Sohlen | sollen |
| 3. Pose | - Pose | Pose | Posse |
| 4. Pollen | - Pollen | Polen | Polen |
| 5. Rotte | - Rotte | rote | Rotte |
| 6. wohne | - Wonne | Wonne | wohne |



Wo hören Sie das lange [o:]?

- | | | | |
|-----------|--------|--------|--------|
| 1. Sonne | Sohne | Sonne | Sonne |
| 2. Wohle | Wolle | Wohle | Wolle |
| 3. johle | Jolle | Jolle | johle |
| 4. Motte | Made | Mode | Motte |
| 5. vollen | Fohlen | sollen | Sohlen |
| 6. Roggen | Rogen | Roggen | Rogen |
| 7. Brot | Brut | Brot | Brut |
| 8. Tor | Tour | Tour | Tor |



Sprechen Sie nach:

Dora!

Dora, die Dose!

Dora, hol die Dose!

[o:]	[o:]	[o:]
[do:]	[o:]	[do:]
[ho:]	[o:]	[ho:]
[do:]	[ho:]	[do:]



Beantworten Sie die Fragen!

Beispiel: Wo ist die Dose? – Da, ist die Dose.

- Wo ist die Dose?
- Wo ist die Rose?
- Wo ist die Hose?
- Wo ist die Ofen?
- Wo ist die Sohn?



Sprechen Sie in zwei Gruppen !

Beispiel: Wo ist der Zoo? - der Zoo?

-Ja, der Zoo.

- Wo ist der Zoo?
- Wo ist der Kobolt?
- Wo ist der Ober?
- Wo ist der Floh?
- Wo ist der Opa?

Beispiel:

Sag mal Tor!	-Tor
Kleiner Mohr!	-Mohr
<i>Beispiel:</i> Sag mal Tor!	-Tor
Kleiner Mohr!	-Mohr

Sag mal Tor!	Tor	Kleiner Mohr!	Mohr
Sag mal Floh!	Floh	In dem Zoo!	Zoo
Sag mal Lotte!	Lotte	Alte Motte!	Motte
Sag mal Sonne!	Sonne	Welche Wonne!	Wonne
Sag mal Rose!	Rose	Alte Hose!	Hose



Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden

Wörter:

offen	-	Ofen	Ofen	-	offen
Rotte	-	rote	rote	-	Rotte
Motte	-	Mode	Mode	-	Motte
sollen	-	Sohlen	Sohlen	-	sollen
Reeder	-	Räder	Räder	-	Reeder
Wonne	-	wohne	wohne	-	Wonne

Posse - Pose

Pose - Posse



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:

1. Nora
Nora und Dora
Nora und Dora toben
Nora und Dora toben oben
Nora und Dora toben oben auf dem Boden.

2. Lotte lockt die Motte
in die Grotte.
Tolle Motte diese Lotte!
Motte tot
Grotta rot
Grottentod.

3. Oh, oh!
Wo ist der Floh?
Er ist im Zoo.
So, so!



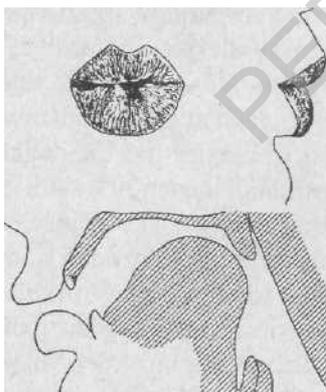
Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Das Allerwenigste riskieren um das Allergrösste zu bekommen.

LEKTION XI

Die Vokale ['u:] ['ʊ]

[u:] — hinterer langer geschlossener labialisierter Vokal der hohen Zungenstellung.



Der Kieferwinkel ist klein, der Zahnreihenabstand ist kleinfingerbreit (etwa wie bei [i:]). Die Zungenspitze berührt die unteren Alveolen, der hintere Zungenrücken ist stark zum weichen Gaumen aufgewölbt. Die Lippen sind kräftig vorgestülpt und stark gerundet.

Der analoge russische Laut ist das [y] in einer betonten offenen Silbe [кули, мука]. Das russische [y] ist aber weniger gespannt, kann diphtongiert werden (Erweiterung am Ende der Artikulation) und hat einen viel dunkleren Klang, da die Zunge beim Artikulieren stark zurückgezogen wird, so dass sie überhaupt keinen Kontakt mit den unteren Alveolen hat.

Besonderheiten des [u:]: Das deutsche [u:] ist ein strenger Monophtong, es darf nicht am Ende der Artikulation erweitert werden. Außerdem hat das [u:] einen viel helleren Klang als der analoge russische Laut. Man vergleiche: Ute — ymka.

Buchstabenbezeichnungen:

- u (mutig)
['u:]
-- uh (Kuh)

Ausnahmen: Buch [-u:-], Tuch [-u:-], Besuch ['-u:-], suchen ['-u:-], Kuchen ['-u:-], nur [-u:-], nun [-u:-], Geburt [-u:-], Husten [-u:-], Schuster[-'u:-], Fluch [-u:-]

[ʊ] — hinterer kurzer offener labialisierter Vokal der hohen Zungenstellung



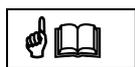
Der Kieferwinkel ist klein, der Zahnreihenabstand ist kleinfingerbreit (etwa wie bei [i]). Die Zunge berührt leicht die unteren Alveolen, der hintere Zungenrücken ist stark zum weichen Gaumen aufgewölbt, nur ist die Aufwölbung etwas kleiner als bei [u:]. (Deswegen ist das [ʊ] im Vergleich zu [u:] ein offener Vokal). Die Lippen sind vorgestülpt und ziemlich stark gerundet.

Der analoge russische Laut ist das [y] in einer betonten geschlossenen Silbe (ym, шym). Der russische Vokal wird aber locker an den darauffolgenden Konsonanten angeschlossen, hat keinen momentanen Charakter und ist dunkel gefärbt, da die Zunge bei seiner Artikulation ziemlich stark zurückgezogen ist.

Besonderheiten des [ʊ]: Der deutsche Vokal hat einen festen Anschluß an den darauffolgenden Konsonanten und darf in keinem Fall gedehnt werden: Seine Artikulation wird von dem darauffolgenden Konsonanten jäh abgebrochen. Charakteristisch ist auch eine viel hellere Klangfarbe des Vokals im Vergleich zu dem russischen [y], darum ist beim Artikulieren auf die Zungenkontaktsteilung zu achten.

Buchstabenbezeichnung:

- ['ʊ] -- u (Mutter, rund)



Ausnahmen: Urteil ['ʊ-], Geruch ['ʊ-]

Lehrer: Ute ist mit ihrem Vater auf dem Spielplatz. Sie möchte gern auf die Schaukel. Aber sie hat Angst. Der Vater ermuntert sie und sagt: „Ute, nur zu!“



Tonband: „Ute, nur zu!“

[u:] [nu:] [tsu:] **In der Schule wippt die Jule auf dem Stunde.**
 [tsu:] [tsu:] [tsu:] **Jule, Jule kippt vom Stuhle.**
 [nu:] [nu:] [nu:]
 [nu:] [u:] [u:]

 **Wo hören Sie das erste Wort wieder?**

- | | | | |
|-----------------|---------|-------|-------|
| 1. Huhn | - Hund | Hund | Huhn |
| 2. Ruhm | - Rum | Ruhm | Rum |
| 3. Zuge | - zucke | Zuge | Zuge |
| 4. Muss | - Mus | Muß | Muss |
| 5. gut | - Gott | gut | gut |
| 6. sucht | - sucht | sucht | Sucht |

 **Wo hören Sie das lange [u:]?**

- | | | | |
|------------|--------|--------|--------|
| 1. Gruße | Größe | Grüße | Gruße |
| 2. Rum | Ruhm | Rum | Ruhm |
| 3. Hut | Huhn | Huhn | Hund |
| 4. Maß | Moos | müß | Mus |
| 5. Scholle | Schule | Schale | Schule |
| 6. Kur | Kur | Chor | Kür |
| 7. Buße | Busse | Bässe | böse |
| 8. bucht | Bucht | sucht | Sucht |

 **Sprechen Sie nach:**

Nur zu!
 Ute , nur zu!

[u:] [u:] [u:] Ute , nur zu!
 [nu:] [nu:] [nu:]
 [tsu:] [tsu:] [tsu:]
 [u:] [nu:] [tsu:]

Beispiel: Gummi -Schuhe,
 -Gummi Schuhe.

- | | | |
|--------|---|--------|
| Gummi | - | Schuhe |
| Butter | - | Blume |
| Suppen | - | Huhn |
| puppen | - | Stube |

Hunde - Kuchen

 **Sprechen Sie in zwei Gruppen !**

Beispiel: Musst du fluchen? – fluchen?
-Fluchen tut gut.

Musst du fluchen?
Musst du schmusen?
Musst du jubeln?
Musst du rudern?
Musst du pusten?
Musst du husten?

 **Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden**

Wörter:

Bucht	-	bucht	bucht	-	Bucht
muss	-	Mus	Mus	-	muss
Rum	-	Ruhm	Ruhm	-	Rum
Sucht	-	sucht	sucht	-	Sucht
Busse	-	Buße	Buße	-	Busse

 **Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:**

1. Meine Muh-, meine Muh-, meine
Muhme
schickt mich her,
ob der Ku-, ob der Ku-, ob der Kuchen
fertig wär.

2. Dumme Nuss,
dumme Kuh!
Raus bist du.

3. Übermut
Tut
Seten gut.

4. In der Schule
Wippt die Jule
Auf dem Stuhle.

Jule, Jule
Kippt vom Stuhle.
Jule, Jule
Kippt vom Stuhle.

5. Klabuster, klabuster
im Keller ist es duster,
da wohnt ein alter Schuster.

 **Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:**

In Rom tu, was die Romer tuen.

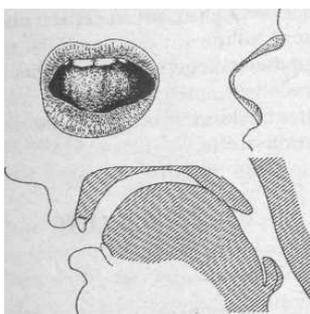
LEKTION XII

Der Nasal [ŋ]

Die Nasale [m], [n]

Der Seitenlaut [l]

[ŋ] — nasaler Sonant, velarer Hinterzungenverschlusslaut.



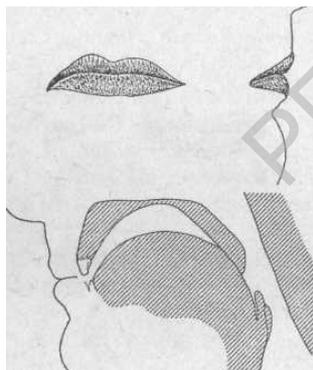
Der hintere Zungenrücken wölbt sich zum gesenkten weichen Gaumen und bildet damit einen Verschluss. Beim Lösen des Verschlusses entweicht die Luft zum Teil durch die Nase. Die Zungenspitze liegt an den unteren Schneidezähnen, die Vorderzunge ist gesenkt.

Die Stimmbänder schwingen. Das Gaumensegel ist gesenkt. Im Russischen gibt es keinen analogen Laut.

Buchstabenbezeichnungen:

[ŋ] -- ng (lang)
-- nk (krank)
-- nks (links)

[m] — bilabialer Verschlusslaut, nasaler Sonant

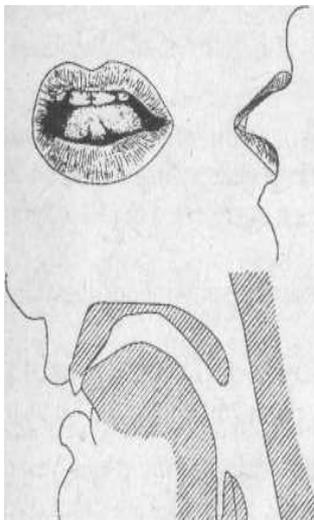


Die Lippen bilden einen Verschluss. Die Zunge ist nach vorn verlagert und hat Kontakt mit den unteren Schneidezähnen. Das Gaumensegel ist gesenkt. Nach der Lösung des Verschlusses entweicht die Luft zum Teil durch die Nase. Die Stimmbänder schwingen. Der analoge russische Laut ist [М]. Das deutsche [m] unterscheidet sich von dem analogen russischen Laut durch eine hellere Klangfarbe (wegen der fehlenden Velarisierung) und wird gedehnt gesprochen.

Buchstabenbezeichnungen:

[m] -- m (malen)
-- mm (Sommer)

[n] — nasaler Sonant, dental-alveolarer Vorderzungenverschlusslaut



Der vordere Zungenrücken legt sich locker an die Innenseite der oberen Schneidezähne und die oberen Alveolen und bildet damit einen Verschluss. Das Gaumensegel ist gesenkt, beim Lösen des Verschlusses entweicht die Luft zum Teil durch die Nase. Die Stimmlippen schwingen mit.

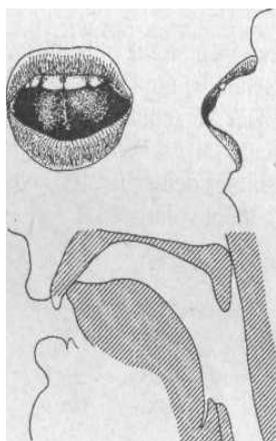
Das Gaumensegel ist gesenkt, beim Lösen des Verschlusses entweicht die Luft zum Teil durch die Nase. Die Stimmlippen schwingen mit.

Der analoge russische Laut ist [н]. Das ist aber ein Dentallaut, der nicht so intensiv gedehnt wird wie das deutsche [n]. Das nichterweichte russische [н] ist stark velarisiert. Besonderheiten des deutschen [n]: alveolar, gedehnt, nicht velarisiert.

Buchstabenbezeichnungen:

- [n] -- n (Nebel, Laune)
 -- nn (nennen, Henne)

[l] — sonorere Vorderzungen-Seitenlaut



Die Lippen sind etwas geöffnet. Die Zungenspitze liegt an den Alveolen und bildet damit einen Verschluss. Die Luft entweicht durch die beiderseitige Enge, die zwischen dem Zungenrand und den Backenzähnen entsteht. Das Gaumensegel ist gehoben, die Stimmlippen schwingen.

Die analogen russischen Laute sind die Phoneme [л] und [л'], sie haben ungefähr dieselbe Artikulation, aber das deutsche [l] ist ein Mittelding zwischen den beiden russischen Lauten. Vor langen geschlossenen Vokalen der orderen Reihe wird das [l] stark palatalisiert. Vergleichen Sie lieben und loben. Das [l] wird stark gedehnt, besonders am Ende des Wortes und nach kurzen Vokalen: Mal, Gold.

Buchstabenbezeichnungen:

- [l] -- l (lachen)
 -- ll (fallen)

 **Hören Sie:**

Lehrer: Vater repariert das Auto. Hans sieht ihm dabei zu. Der Vater braucht die Zange und sagt zu Haus: „Junge, bring die Zange!“

 **Tonband:** „Junge, bring die Zange!“

	[iŋ]	[aŋə]	Mit einem engen Fingerring
[uŋə]			
[uŋə]	[iŋ]	[aŋə]	man manchen
[uŋə]	[iŋ]	[aŋ]	jungen Burschen fing.

 **Wo hören Sie das erste Wort wieder?**

1. Ding	– dünn	Ding	Ding
2. Zange	– zanke	Zange	Zange
3. Engel	– Engel	Enkel	Engel
4. singen	– singen	sinnen	sinken
5. Wange	– Wanne	wanke	Wange
6. hingen	– hinken	hingen	hingen

 **Wo hören Sie das [ŋ]?**

1. Zuge	Zunge	Zuge	zucke
2. sinnen	singen	singen	sinnen
3. bang	Bann	bang	Band
4. Dünger	dünner	Finger	Finder
5. heizen	Heizung	Zeitung	Zeiten
6. Rang	Rand	Rang	Rang
7. drinnen	dringen	hinnen	hingen
8. zügeln	züngeln	zünden	Zinnen

 **Sprechen Sie nach:**

Die Zange

Bring die Zange!

Junge, bring die Zange!

[uŋ]	[iŋ]	[aŋ]	
[uŋ]	[iŋ]	[aŋə]	
[uŋə]	[iŋ]	[aŋə]	Junge, bring die Zange!

 **Sprechen Sie den Plural!**

Beispiel: Zeitung - Zeitungen

Zeitung, Mahnung, Lösung, Übung, Rechnung, Wohnung.



Sprechen Sie in zwei Gruppen !

Beispiel: bring die Zange! – die Zange? - Ja, die Zange.

Bring die Zange!

Bring die Spange!

Bring die Stange!

Bring die Schlange!

Bring die Ringe!

Bring die Schlinge!



Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden

Wörter:

sann - sang

Bann - bang

rann - Rang

Sinn - sing

hin - hing

sang - sann

bang - Bann

Rang - rann

sing - Sinn

hing - hin

sinken - singen

lenken - Längen

Enkel - Engel

schlanke - Schlange

hinken - hingen

singen - sinken

Längen - lenken

Engel - Enkel

Schlange - schlanke

hingen - hinken



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:

1. Glöckchen klingen:

kling- kling- kling.

Glocken klingen:

klang- klang- klang.

Große Glocken:

klong- klong- klong.

Alle Glocken:

kling- kling- kling.

2.. In Bingen sind Bengel,

im Himmel sind Engel.

Die Bengel ringen,

die Engel singen.

3. Fäuste schwingen

in den Ringen

bäng und beng.

Sternlein springen,

Englein singen,

Boxer liegen längelang.

Bäng und bong.

Gong!

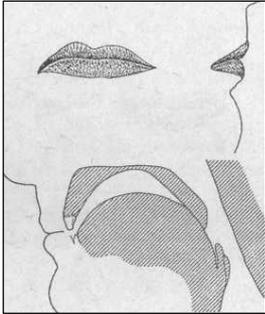


Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

LEKTION XIII

Die Verschlusslaute [p], [b]

[b] — stimmhafter bilabialer Verschlusslaut



Unter- und Oberlippe bilden einen Verschluss. Die Zunge ist nach vorn verlagert, die Zungenspitze hat Kontakt mit den unteren Schneidezähnen. Der bilabiale Verschluss wird ohne Behauchung gelöst. Die Stimmlippen schwingen. Der analoge russische Laut ist [б]. Der Unterschied zum russischen [б]: geringere Stimmhaftigkeit, hellere Klangfarbe. Das russische nichtpalatalisierte [б] ist wegen Velarisierung dunkel gefärbt.

- b (abwarten)
- [b]** -- b (baden)
- bb (Robbe)

[p] — stimmloser bilabialer Verschlusslaut

Die Unterlippe legt sich an die Oberlippe und bildet damit einen Verschluss. Die Zunge ist nach vorn verlagert, die Zungenspitze berührt die unteren Schneidezähne. Der Verschluss wird mit Behauchung gelöst. Der analoge russische Laut ist [п]. Der Unterschied zum russischen [п]: Das deutsche [p] ist gespannt und behaucht (aspiziert) zu sprechen; es darf nicht velarisiert werden.

Buchstabenbezeichnungen:

- p (Pilz)
- [p]** -- pp (Treppe)



Hören Sie:

Lehrer: Bubi und Berta sind in einer Bar. Bubi fragt Berta, was sie trinken möchte. Berta antwortet: „ Bitte, ein Bier, Bubi!“



Tonband: „ Bitte, ein Bier, Bubi!“

- | | | | |
|-------|-------|-------|--------------------------|
| [bit] | [bi:] | [bu:] | Bubi und Berta, |
| [bu:] | [bu:] | [bu:] | das putzige Paar, |
| [bi:] | [bi:] | [bi:] | bechern ein Bier |

[bit] [bi:] [bit] in den billigen Bar.



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

- | | | | |
|------------|-------|--------|-------|
| 1. Bar- | Paar | Bar | war |
| 2. Bier- | Bier | Pier | wir |
| 3. Bein- | Wein | Bein | Pein |
| 4. Baß- | aß | was | Baß |
| 5. Beter- | Peter | Beter | Beter |
| 6. bellen- | belln | Wellen | pelln |



Wo hören Sie das [b]?

- | | | | | |
|----|--------|--------|--------|--------|
| 1. | Beil | peil | weil | Beil |
| 2. | Brise | Brise | Prise | Brise |
| 3. | willig | billig | billig | willig |
| 4. | laben | Waben | Wappen | Lappen |
| 5. | haben | Rappen | haben | Rappen |
| 6. | Bar | Paar | Bar | war |
| 7. | Wellen | belln | pelln | belln |
| 8. | Pier | Bier | wir | Bier |



Sprechen Sie nach:

Ein Bier
Bitte ein Bier!
Bitte ein Bier, Bubi!

[bit] [bit] [bit]
[bi:] [bi:] [bi:]
[bu:] [bu:] [bu:]
[bi:] [bi:] [bu:]
Bitte ein Bier, Bubi!



Fordern Sie auf:

Beispiel 1: ein Bier -Bestellt ein Bier!
Beispiel 2: ein Boot -Bestellt ein Bier!

Ein Bier, ein Boot, ein Bett, ein Bild, ein Band, ein Buch.



Sprechen Sie in zwei Gruppen !

Beispiel: Ein Bier bitte! - ein Bier? -Bitte ein Bier!
 Ein Bier bitte!
 Ein Boot bitte!
 Ein Bild bitte!
 Ein Band bitte!
 Ein Bett bitte!
 Ein Buch bitte!



Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden Wörter:

Bein	-	Pein	Pein	-	Bein
Baß	-	Paß	Paß	-	Baß
Bier	-	Pier	Pier	-	Bier
Bar	-	Paar	Paar	-	Bar
Beter	-	Peter	Peter	-	Beter
Bohlen	-	Polen	Polen	-	Bohlen
bellen	-	pelln	pelln	-	bellen
Pein	-	Bein	Wein		
Paß	-	Baß	Was		
Paar	-	Bar	war		
Pier	-	Bier	wir		
Pelle	-	Belle	Welle		
peil	-	Beil	weil		



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:

1. Bi – ba - Bein, pi – pa – Pein, bi – ba – bo? Ich bin froh!	2. Bi – ba - Ball, dar ist prall. Bi – ba – boll, das ist toll.	3. Bayern trinken Bayern-Bier Prager trinken Prager-Bier Bayern-Bier erbitt ich mir.
4. Bubi und Berta, das putzige Paar, bechern ein Bier in den billigen Bar.		



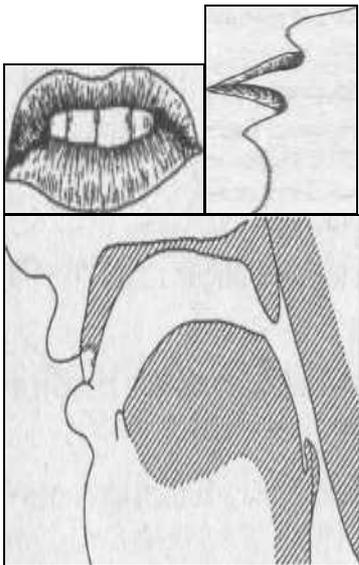
**Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:
*Aller Anfang ist schwer.***

LEKTION XIV

Die Lippenlaute [v], [f]

Die Affrikate [pf]

[v] — stimmhafter labiodentaler Engelaut



Die Unterlippe hebt sich und nähert sich den oberen Schneidezähnen, so dass dazwischen eine Enge entsteht. Die entweichende Luft erzeugt darin das Reibegeräusch, das nicht so intensiv wie bei [f] ist, weil die Artikulationsspannung bei [v] geringer ist. Die Stimmbänder schwingen. Die Zunge ist nach vorn verlagert, die Zungenspitze hat Kontakt mit den unteren Schneidezähnen.

Der analoge russische Laut [в] unterscheidet sich von dem deutschen [v] durch größere Stimmhaftigkeit. Das nichterweichte russische [в] ist velarisiert.

Das deutsche [v] ist also weniger stimmhaft und nicht velarisiert.

Buchstabenbezeichnungen:

- w (Wald, wir, wollen)
- [v] — v (Vase, Vatikan, Vegetarianer)
- qu (Qual, Qualität, Quark)

[f] — stimmloser labiodentaler Engelaut.

Die Unterlippe hebt sich und nähert sich den oberen Schneidezähnen, so dass dazwischen eine Enge entsteht. Die entweichende Luft reibt sich an der Enge und erzeugt intensives Reibegeräusch. Die Stimmbänder schwingen nicht. Die Zunge ist nach vorn verlagert und hat mit ihrer Spitze Kontakt mit den unteren Schneidezähnen. Das Gaumensegel ist gehoben.

Der analoge russische Laut [ɸ] unterscheidet sich von dem deutschen [f] durch weniger intensives Reibegeräusch. Das nichterweichte russische [ɸ] ist velarisiert. Das deutsche [f] ist also intensiver und nicht velarisiert.

Buchstabenbezeichnungen:

- f (Tafel, fein)
- [f] — ff (Affe, Effekt)
- v (Vater, vier)
- ph (Philosoph, Phase)

[pf] - stimmlose labiodentale

Affrikate

Bei der Artikulation der Affrikate [pf] entsteht zuerst ein Verschluss (wie bei [p]), der aber nicht einfach gelöst wird, sondern unmittelbar in eine labiodentale Enge übergeht (wie bei [f]). Diese Affrikate ist also eine enge Verbindung zweier Geräuschlaute, die immer in einer Silbe vorkommen und phono-logisch als ein Sprachlaut aufgefasst werden.

Die Zunge hat die übliche Kontaktstellung, das Gaumensegel ist gehoben. Das erste Element der Affrikate ([p]) wird ohne Behauchung gesprochen. Im Russischen gibt es keinen analogen Laut.

Buchstabenbezeichnung:

- [pf] — pf (Pfeile, Pferd)

Lehrer: Willi kommt spät nach Hause. Seine Mutter schimpft mit ihm. Sie schickt ihn ins Bett. Sein kleiner Bruder fragt: „Wo war Willi?“



Tonband: „Wo war Willi?“

[vo:]	[va:]	[vil]	Wir Wiener Waschweiber
[vi:]	[vi:]	[vil]	Würden weiße Wäsche waschen,
[va:]	[va:]	[va:]	Wenn wir wüssten,
[vo:]	[vo:]	[vo:]	Wo warmes Wasser wär.



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

- | | | | | |
|----------------|---|------|------|------|
| 1. Wall | - | Fall | Ball | Wall |
| 2. wund | - | bunt | wund | Hund |

3. wollen	-	wollen	vollen	wollen
4. war	-	fahr	Bar	war
5. wir	-	Bier	vier	wir
6. wer	-	wer	Bär	fair

 **Wo hören Sie das [v]?**

1. Wald	fallt	Wald	Wald
2. wund	Fund	bunt	wund
3. weder	Feder	weder	weder
4. Bein	Wein	fein	Wein
5. Wort	Bort	Wort	fort
6. wahr	fahr	Bar	war
7. biegen	wiegen	wiegen	biegen
8. Wellen	bellen	Wellen	pelln

 **Sprechen Sie nach:**

<i>Wo?</i>		<i>Wo war Willi?</i>
[vo:]	[vo:]	[vo:]
[va:]	[va:]	[va:]
[vil]	[vil]	[vil]
[vo:]	[va:]	[vil]

 **Sprechen Sie in zwei Gruppen. Beantworten Sie die Fragen!**

<i>Wo war Willi?</i>	Beispiel:	<i>-im Wald - Willi war im Wald.</i>
Im Wald?		Im Wohnwagen?
Im Wienerwald?		Im Wasser?
Im Wagen?		Im warmen Wasser?

 **Sprechen Sie in zwei Gruppen!**

Beispiel:	<i>Willi war im Wald</i>	<i>-im Wald? - Ja, im Wald.</i>
	Willi war im Wald.	
	Willi war im Wienerwald	
	Willi war im Wagen.	
	Willi war im Wohnwagen.	
	Willi war im Wasser.	
	Willi war im warmen Wasser.	

  **Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden Wörter:**

Bein	-	Wein	Wein	-	Bein
Beil	-	weil	weil	-	Beil
Bier	-	wir	wir	-	Bier

Baß - was
Bar - war
bellen - Wellen

was - Baß
war - Bar
Wellen - bellen

 **Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell:**

1. War Willi wo?

Willi war wo?

Wo war Willi?

Wo Willi war!

3. Wollen wir warten?

Wo wollen wir warten?

Wir wollen warten!

Wir warten, wo wir wollen.

2. Wiener wohnen in Wien

Essen Würstchen in Wien,

essen Wiener Würstchen.

4. Wir Wiener Waschweiber

Würden weiße Wäsche waschen,

Wenn wir wüssten,

Wo warmes Wasser wär.

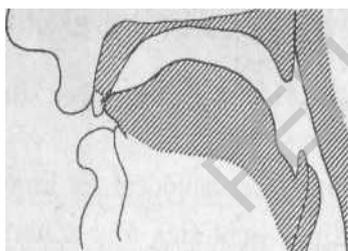
 **Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:**

Säge nicht den Ast, auf dem du sitzt.

LEKTION XV

Die Verschlusslaute [d], [t]

[d] — stimmhafter dentalal veolarer Vorderzungenverschlusslaut



Der vordere Zungenrücken legt sich an die Innenseite der oberen Schneidezähne und die oberen Alveolen und bildet damit einen Verschluss. Die Artikulationsspannung ist bei dem [d] geringer als bei dem [t], darum ist das Sprengeräusch weniger intensiv und wird nicht von Behauchung begleitet. Das Gaumensegel ist gehoben. Die Stimmlippen schwingen.

Der analoge russische Laut ist [д]. Das ist aber ein Dentallaut, da der alveolare Kontakt fehlt. Das russische [д] wird von größerer Stimmhaftigkeit gekennzeichnet und ist, wenn nicht erweicht, velarisiert.

Besonderheiten des deutschen [d]: alveolar, weniger stimmhaft, nicht velarisiert.

Buchstabenbezeichnungen:

- d (dann)
- [d]** -- dd (Kladde)

[t] — stimmloser dental-alveolarer Vorderzungenverschlusslaut

Der vordere Zungenrücken legt sich an die Hinterseite der oberen Schneidezähne und die oberen Alveolen und bildet damit einen Verschluss, der mit intensivem Sprenggeräusch und Behauchung gelöst wird. Das Gaumensegel ist gehoben. Die Stimmbänder schwingen nicht.

Der analoge russische Laut ist [т], das ist aber im Unterschied zu dem deutschen [t] ein Dentallaut, wie alle russischen Vorderzungenlaute. Der Verschluss wird ohne Behauchung gelöst, das nichterweichte [т] ist velarisiert.

Besonderheiten des deutschen [t]: alveolar, sehr intensiv, behaucht (aspiriert), nicht velarisiert.

Buchstabenbezeichnungen:

- t (tun)
- [t]** -- tt (matt)
- th (Theater)
- dt (Stadt)



Hören Sie:

Lehrer: Die Kinder sollen etwas von der Tafel schreiben. Kurt sucht sein Heft, aber er kann es nicht finden. Er wird unruhig. Der Lehrer fragt, was los ist. Ein anderer Schüler sagt: „Kurt sucht sein Heft.“



Tonband: „Kurt sucht sein Heft.“

[hɛf]	[va:]	[vil]	Wer Arbeit kennt und danach rennt und sich nicht drückt, der ist verrückt.
[vi:]	[vi:]	[vil]	
[va:]	[va:]	[va:]	
[vo:]	[vo:]	[vo:]	



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

- | | | | | |
|-----------------|---|-------|-------|-------|
| 1. alt | - | all | alt | all |
| 2. ist | - | iß | iß | ist |
| 3. holt | - | holt | hol | hol |
| 4. Wicht | - | wich | wich | Wicht |
| 5. dehnt | - | dehnt | den | dem |
| 6. sucht | - | such | sucht | sucht |



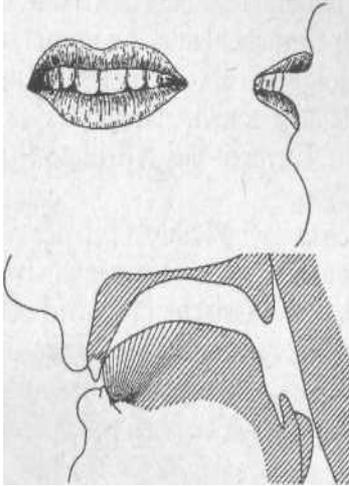
Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Gleich und gleich gesellt sich gern.

LEKTION XVI

Die Vorderzungengelaute [z], [s]

[z] — stimmhafter dental-alveolarer Vorderzungengelaut



Die Zungenspitze bildet eine Enge an den oberen Schneidezähnen, die sich zwischen dem vorderen Zungenrücken und den oberen Alveolen fortsetzt. Das Reibegeräusch ist weniger intensiv als beim [s].

Die Stimmbänder schwingen. Das Gaumensegel ist gehoben.

Der analoge russische Laut ist [з], er ist aber durch größere Stimmhaftigkeit gekennzeichnet und, wenn nicht erweicht, velarisiert.

Besonderheiten des deutschen [z]: weniger stimmhaft, nichtvelarisiert.

Buchstabenbezeichnungen:

- [z] -- s (Sonne, Nase)
-- z (Bronze)

[s] — stimmloser dental-alveolarer Vorderzungenengelaute

Die Zungenspitze bildet eine gespannte Enge an den oberen Schneidezähnen, die sich zwischen dem vorderen Zungenrücken und den oberen Alveolen fortsetzt. Die entweichende Luft erzeugt ein sehr intensives Reibegeräusch. Die Stimmlippen schwingen nicht. Das Gaumensegel ist gehoben.

Der analoge russische Laut ist [с], er wird aber mit geringerem Geräusch hervorgebracht. Das nichterweichte [с] ist velarisiert. Besonderheiten des deutschen [s]: sehr gespannt, geräuschvoll.

Buchstabenbezeichnungen:

- [s] -- s (Haus)
-- ss (Masse)
-- ß (Straße)

-- st (Fenster)

-- sp (Espe)

Lehrer: Suse und ihre Freundin Silke essen Apfelsinen. Sie schmecken ihnen gut.
Suse sagt: „Sie sind sehr süß!“



Tonband: „Sie sind sehr süß!“

[zi:]	[zi:]	[ze:]	[zy:]	Sause, Wind, sause,
[zy:]	[zu:]	[zy:]	[zy:]	Suse sitzt im Hause.
[ze:]	[ze:]	[ze:]	[ze:]	Brause, Wind, brause,
[zi:]	[zi:]	[zi:]	[zi:]	Ich sitze ja im Hause.



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

1. See	-	See	Zeh	See
2. soll	-	Zoll	toll	soll
3. Saal	-	Saal	Zahl	Strahl
4. summ	-	summ	zum	summ
5. sie	-	sie	zieh	Schi
6. reisen	-	reißen	reisen	reisen



Wo hören Sie das [z]?

1. sehen	stehen	Zehen	sehen
2. lassen	lassen	Rasen	Rassen
3. Stein	Sein	Schein	sein
4. Zahl	Saal	Stahl	Schal
5. Rosse	Pose	Rose	Rosse
6. fließen	Fliesen	ließen	bliesen
7. hausten	hausten	brausen	brausen
8. reißen	reißen	reißen	reißen



Sprechen Sie nach:

sehr

sehr süß

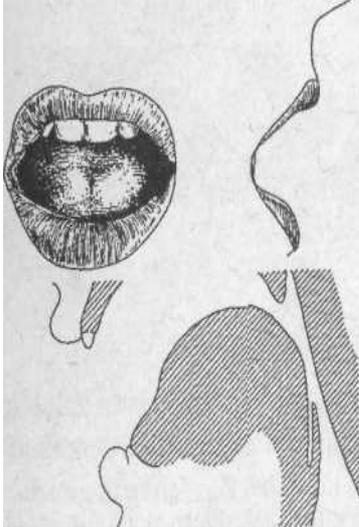
Sie sind sehr süß

[zi:]	[zi:]	[zi:]	[zi:]
[ze:]	[ze:]	[ze:]	[ze:]
[zy:]	[zy:]	[zy:]	[zy:]
[zi:]	[zi:]	[ze:]	[zy:]

LEKTION XVII

Mittelzungenengelaute [x], [ç], [j]

[x] — palataler Mittelzungenengelaut



Der hintere Zungenrücken wölbt sich zum weichen Gaumen auf. Dazwischen entsteht eine Enge, die sich bis zum Zäpfchen hin erstreckt. Die entweichende Luft ruft ein intensives Geräusch hervor.

Die Stimmbänder schwingen nicht. Das Gaumensegel ist gehoben.

Der analoge russische Laut ist [x], der aber eher ein velarer Laut ist, also etwas höher am weichen Gaumen gebildet wird, außerdem ist das russische [x] weniger intensiv, wie alle stimmlosen russischen Konsonanten.

Besonderheiten des deutschen [x]: intensiveres Geräusch, uvulare Artikulationsstelle.

Buchstabenbezeichnung:

[x] — ch (nach „a, o, u, au“ auch, Sache, suchen, saufen)

[ç] — stimmloser palataler Mittelzungenengelaut.

Die Zungenspitze berührt die unteren Schneidezähne, die Mittelzunge wölbt sich zum harten Gaumen auf und dazwischen entsteht eine Enge.

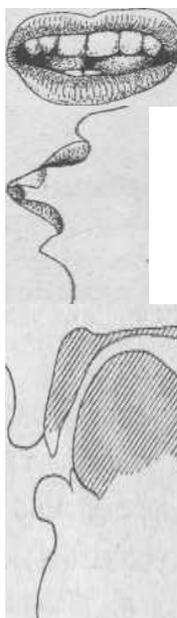
Die Stimmbänder schwingen nicht. Das Gaumensegel ist gehoben. Im Russischen gibt es keinen analogen Laut.

Buchstabenbezeichnungen:

- ch (nach „ä,ö,ü,e,i,ei,ai,äu,eu“ lächeln, euch, mächtig)
- ig (wenig, lustig, richtig)
- [ç] — lich (allmählich, behilflich)
- chen (Mädchen, Tischchen)
- ch (vor „e,i“ Chemie, China)
- ch (nach „l,m,n,r“ welch, durch, manch)

[j]

stimmhafter palataler Mittelzungenengelaute



Die Vorderzunge berührt die unteren Schneidezähne, die Mittelzungenengelaute wölbt sich zum harten Gaumen auf und dazwischen entsteht eine Enge.

Die Stimmbänder schwingen. Das Gaumensegel ist gehoben.

Der analoge russische Laut ist [й] (etwa wie in МАЙ), der aber ein Sonant ist. Deswegen wird er mit viel schwächerem Geräusch und viel Stimmtönen gebildet.

Besonderheiten des deutschen [j]: ein Geräuschlaut (kein Sonant), darum mit intensiverem Reibegeräusch gebildet.

Buchstabenbezeichnung:

[j] — j (Jahr, jubeln, jährlich, jemand)

Lehrer: Michael und Richard sind im Bett. Plötzlich hören sie ein Geräusch und erschrecken. Michael sagt mit leiser Stimme: „Mach doch Licht!“



Tonband: „Mach doch Licht!“

[max]	[dɔx]	[liç]
[max]	[mɔx]	[miç]
[dax]	[dɔx]	[diç]
[ax]	[ɔx]	[iç]

Uschi, rechne richtig!
Ach, ist das so wichtig?

 **Wo hören Sie das erste Wort wieder?**

- | | | | | |
|--------------------|---|----------|----------|----------|
| 1. mich | - | misch | mich | mich |
| 2. Löcher | - | Löcher | Löscher | Löcher |
| 3. Kirche | - | Kirche | Kirche | Kirsche |
| 4. Männchen | - | Menschen | Männchen | Menschen |
| 5. pachten | - | packten | pachten | parkten |
| 6. Buch | - | Bug | Burg | Buch |

 **Wo hören Sie das [ç] wie in „ich“?**

- | | | | |
|------------|---------|----------|----------|
| 1. dir | dich | dick | dicht |
| 2. Fichte | fischte | wischte | Wichte |
| 3. welken | welchen | welschen | fälschen |
| 4. Löscher | Löcher | Köcher | Höcher |

 **Wo hören Sie das [x] wie in „ach“?**

- | | | | |
|-----------|---------|--------|---------|
| 1. machen | Maschen | Nachen | naschen |
| 2. wacker | wacher | Lacher | lascher |
| 3. an | aus | auch | auf |
| 4. Bucht | Busch | Bucht | Wucht |

 **Sprechen Sie nach:**

Licht

Mach Licht!

Mach doch Licht!

[?ax]	[?əx]	[?iç]
[dax]	[dəx]	[diç]
[max]	[məx]	[miç]
[max]	[dəx]	[liç]

 **Sprechen Sie nach:**

Bach	-	Bächer	Buch	-	Bücher
Koch	-	Köcher	Dach	-	Dächer
Nacht	-	Nächte	Tuch	-	Tücher
Macht	-	Mächte	Loch	-	Löcher

 **Sprechen Sie in zwei Gruppen. Beantworten Sie die Fragen!**

Beispiel: Raucht Richard?

-Nein, Richard raucht nicht.

Raucht Richard?

Raucht Erich?

Raucht Michel?

Raucht Fridrich?

Raucht Heinrich?

 **Sprechen Sie in zwei Gruppen.**

Beispiel: lachen

-Lachst du?

- Natürlich, ich lache.

Beispiel: zeichnen

- Zeichnest du?

- Natürlich, ich zeichne.

Lachen, zeichnen, rauchen, rechnen, kochen, möchte.

 **Sprechen Sie nach:**

acht	-	echt	echt	-	acht
Rache	-	räche	räche	-	Rache
Wucht	-	Wicht	Wicht	-	Wucht
suchte	-	Süchte	Süchte	-	suchte
koche	-	Köche	Köche	-	koche
auch	-	euch	euch	-	auch

 **Sprechen Sie nach:**

die	-	dick	-	dich
an	-	aus	-	auch
da	-	das	-	Dach
tu	-	Tusch	-	Tuch
ah	-	ach	-	acht
Po	-	poch	-	pocht

  **Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden Wörter:**

1. Dieser Dichter dichtete 40(60) Gedichte, 60(40) Gedichte dichtete (jener) dieser Dichter.
2. Diser Richter richtete richtig, richtig richtete der Richter-

3. Hechte, Nächte stechen, brechen, nun versuch, es nachzusprechen.
4. Es ist wichtig, dass ich richtig spreche.
5. Jeder denkt an sich, nur ich denk ... an mich.
6. Richtig ist wichtig.
Hast du es richtig?
Das ist wichtig.
7. Uschi, rechne richtig!
Ach, ist das so wichtig?



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Viel Lärm und nichts dahinter.

LEKTION XVIII

Pharyngaler Laut [h]

[h] — stimmloser laryngal-pharyngaler Engellaut

Bei der Artikulation des [h] entsteht ein schwaches Reibegeräusch, da die Luft durch eine lange, aber sehr breite Enge entweicht, die im Kehlkopfbereich beginnt und sich im Rachenraum fortsetzt. Der Rachenraum wird durch das Zurückziehen der Zunge etwas verengt. Die Stimmbänder schwingen nicht. Das Gaumensegel ist gehoben.

Im Russischen gibt es keinen analogen Laut. Fälschlicherweise wird bei mangelhafter deutscher Aussprache das deutsche [h] durch das russische [x] ersetzt, weil zwischen den beiden Lauten eine akustische Ähnlichkeit besteht. Aber die beiden Laute - das deutsche [h] und das russische [x] - unterscheiden sich grundsätzlich durch die Artikulationsstelle voneinander: Das russische [x] entsteht im Mund, ist also ein oraler Laut, während das deutsche [h] überhaupt nicht in der Mundhöhle, sondern im tieferen Bereich des Ansatzrohres entsteht.

Buchstabenbezeichnung:

[h] -- h (haben, hinter, heben, behalten, Hals, Hase)

Lehrer: Das Telefon läutet. Hans nimmt den Hörer und hört eine Stimme: „Hallo, hier Hella!“



Tonband: „Hallo, hier Hella!“

[hal]	[hi:]	[hɛl]
[hɛl]	[hɛl]	[hɛl]
[hi:]	[hi:]	[hi:]
[hal]	[hal]	[hal]

**Hundert Hasen haben Hunger,
hundert Hasen haben Durst.**



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

1. Hanne	-	Anne	Hanne	Anne
2. Hund	-	und	und	Hund
3. hier	-	hier	ihr	hier
4. halt	-	alt	halt	halt
5. her	-	her	her	er
6. Haus	-	aus	Haus	aus



Wo hören Sie das [h] wie in „Hütte“?

1. hoffen	offen	offen	Ofen
2. Aßt	aß	hast	Hast
3. Öle	alle	Höhle	helle
4. eben	heben	leben	geben
5. heilig	eilig	Hallig	heilig
6. Höhle	Hölle	alle	Halle
7. ihr	hier	er	her
8. Ort	hort	Hals	als



Sprechen Sie nach:

Hella!

Hier Hella!

Hallo, hier Hella!

[hal]	[hi:]	[hɛl]
[hɛl]	[hɛl]	[hɛl]
[hi:]	[hi:]	[hi:]
[hal]	[hal]	[hal]



Sprechen in zwei Gruppen !

Beispiel: Hella -Heißen Sie Hella?
-Ja, Hella.

Hella, Ella, Hanne, Anne, Hartmann, Artmann.



Sprechen in zwei Gruppen !

Beispiel: Ist da Hella? -Ja, hier Hella!
-Hallo, Hella!

Ist da Hella?

Ist da Ella?

Ist da Hanna?
Ist da Anna?
Ist da Hulda?
Ist da Ulla?



Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden Wörter:

Hans	-	Gans	Gans	-	Hans
Hut	-	Gut	Gut	-	Hut
hier	-	Gier	Gier	-	hier
haben	-	Gaben	Gaben	-	haben
Hieb	-	gib	gib	-	Hieb



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell:

Alle lachen:	Hundert Hasen haben Hunger,	Hat Hans Hosen an?
Ha ha ha	hundert Hasen haben Durst!	Hi-, ha-, Hosen an?
Ho ho ho		Hans hat Hosen an.
Hi hi hi		Hi-, ha-, Hosen an.
He he he		



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Jedes Übel hat auch sein Gutes.

LEKTION XIX

Die Lautverbindung [kv]

Buchstabenbezeichnung:

[kv] -- qu (Quelle, quittieren)

Lehrer: Dieter erzählt seinem älteren Bruder, dass er 5 Meter weit gesprungen ist. Der Bruder antwortet: „Quatsch keinen Quatsch!“



Tonband: „Quatsch keinen Quatsch!“

[kva]	[kva]	[kva]
[kvat]	[kvat]	[kvat]
[kva:]	[kva:]	[kva:]

**In der Quelle quält 'ne Qualle,
quält 'ne Qualle sich so sehr.
Quillt die Quelle, quält die Qualle**

Such die Quelle!
 Such die Qualle!
 Such die Quaste!
 Such die Quecke!
 Such die Quitten!

Wiederholen das letzte Wort!

nicht	[kuatʃ],	sondern	[kvatʃ]	- Quatsch
nicht	[kua:l],	sondern	[kva:l]	- Qual
nicht	[kuer],	sondern	[kve:r]	- quer
nicht	[kuɛle],	sondern	[kvɛlə]	- Qualle
nicht	[kui:kən],	sondern	[kvi:kən]	- quicken
nicht	[kualə],	sondern	[kvalə]	- Qualle



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:

1. Macht die Geräusche!
 Schweine quicken: quiek – quiek - quiek
 Frösche quaken: quak - quak – quak
 Babys quäken: quäk – quäk – quäk
 Kinder quatschen: quatsch – quatsch – quatsch

2. In der Quelle quält 'ne Qualle,
 quält 'ne Qualle sich so sehr.
 Quillt die Quelle, quält die Qualle
 Sich dann kreuz und quer.



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Stille Wasser sind tief.

LEKTION XX

Die Affrikaten [ts], [tʃ]

[ts] — stimmlose dental-alveolare Affrikate

Bei der Artikulation der Affrikate [ts] entsteht zuerst ein dental-alveolarer Verschluss (wie bei [t]), der in eine Enge (wie bei [s]) übergeht. Diese Affrikate ist

also eine enge Verbindung zweier Geräuschaute, die immer in einer Silbe vorkommen und phonologisch als ein Sprachlaut aufgefasst werden.

Die Stimmbänder schwingen nicht. Das Gaumensegel ist gehoben. Das erste Element der Affrikate ([tʃ]) wird ohne Behauchung gesprochen.

Der analoge russische Laut ist [ɥ], der wie alle russischen stimmlosen Konsonanten mit weniger intensivem Geräusch artikuliert wird. Nach dem russischen [ɥ] wird nie ein [u], sondern stets ein [ы] gesprochen: [цыфра цырк], darum sollte man auf die Verbindungen [tʃi:], [tʃi] extra aufpassen: ziemen, zittern.

Besonderheiten des deutschen [tʃ]: intensiv, geräuschvoll.

Buchstabenbezeichnungen:

- z (Salz)
- tz (sitzen)
- ds (abends)

[tʃ]

- zz
- -tion
- ts (Rätsel)

Buchstabenbezeichnung:

[tʃ] -- tsch (deutsch, tschüß)

Lehrer: Fritz und seine Freunde spielen Verstecken. Fritz soll die anderen suchen. Seine Freunden sagen: „Zähl bis zehn, Fritz!“



Tonband: „Zähl bis zehn, Fritz!“

[tʃɛ:l]	[tʃɛ:n]	[frits]	Zehn Zippel-Zappelmänner
[its]	[its]	[rits]	zappeln hin und her.
[tʃɛ:]	[tʃɛ:]	[tʃɛ:n]	Zehn Zippel-Zappelmänner
[tʃɛ:]	[tʃɛ:]	[tʃɛ:l]	zappeln immer mehr.



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

- | | | | | |
|------------------|---|--------|--------|--------|
| 1. Zoo | - | so | Zoo | Zoo |
| 2. Fritz | - | Frist | Fritz | friß |
| 3. Katze | - | Kasse | Kaste | Katze |
| 4. Zahl | - | Zahl | Saal | Zahl |
| 5. wetzen | - | wessen | Westen | wetzen |

6. Schutz - Schutz Schuß Schutz



Wo hören Sie das [ts]?

- | | | | |
|-----------|---------|--------|--------|
| 1. zehn | sehn | stehn | zehn |
| 2. Kisten | Kitzeln | Kitzen | Kissen |
| 3. Spaß | Spatz | spaßt | Spatz |
| 4. Siege | Stiege | Ziege | Ziegel |
| 5. Ritz | Rist | Ritz | Riß |
| 6. pusten | putzen | Butzen | Busen |
| 7. Saar | Zar | Star | Schar |
| 8. Trotz | Troß | Rost | Rotz |



Die Tonhöhe kann sich nach unten und oben verändern. Kreuze das Wort an, das tiefer oder höher als die anderen gesprochen wird!

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Ist das Obst frisch? | 5. Hast du viel Geld? |
| 2. Hat sie das Heft? | 6. Kommt er zu dir? |
| 3. Gehst du ins Haus? | 7. Kannst du das tun? |
| 4. Seht ihr die Berg? | 8. Ist es schon acht? |



Sprechen Sie nach:

Zehn Bis zehn! Bis zehn, Fritz! Zähl, bis zehn, Fritz!

[tɛ:]	[tɛ:]	[tɛ:l]
[tse:]	[tse:]	[tse:n]
[its]	[its]	[rits]
[its:l]	[tse:n]	[frits]



Beantworten Sie die Fragen:

Beispiel: Sind das zwölf Katzen?

-Nein, zehn Katzen.

Sind das zwölf Katzen?
Sind das zwölf Spatzen?
Sind das zwölf Ziegen?
Sind das zwölf Züge?
Sind das zwölf Zelte?
Sind das zwölf Zehen?



Wie viele sind das?

Beispiel: acht und zehn

-achtzehn

Acht und zehn, drei und zehn, vier und zehn, fünf und zehn, neun und zehn.

 **Sprechen Sie nach:**

so	-	Zoo	Zoo	-	so
summ	-	zum	zum	-	summ
sehen	-	Zehen	Zehen	-	sehen
sieht	-	zieht	zieht	-	sieht
Kasse	-	Katze	Katze	-	Kasse
Tasse	-	Tatze	Tatze	-	Tasse
müssen		Nützen	Nützen		müssen

 **Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell:**

1. Ziecke, zacke, zecke
zecke, zicke, zacke
zi, za, zaus
du bist raus!

2. Zehn Ziegen und zehn Katzen,
zehn Zebras und zehn Spatzen.

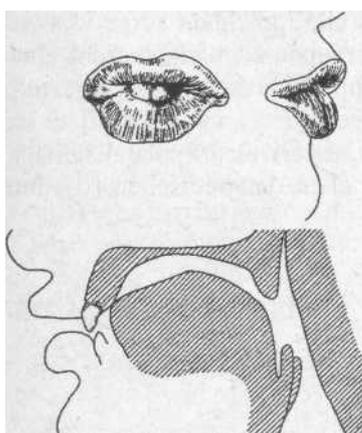
3. Zehn Zippel- Zappelmänner
zappeln hin und her.
Zehn Zippel- Zappelmänner
zappeln immer mehr.

 **Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:**
Aus dem Regen in die Traufe kommen.

LEKTION XXI

Die Vorderzungenengelaute [ʃ], [ʒ]
Die Lautverbindung [ʃp]

[ʃ] - stimmloser alveolar-palataler Vorderzungenengelaut.



Die Zungenspitze nähert sich den oberen Alveolen und der vordere Zungenrücken dem vorderen Teil des harten Gaumens, dazwischen entsteht eine Enge. Beim Entweichen der Luft entsteht ein intensives Geräusch. Die Hauptartikulation wird von der Nebenartikulation der Lippen begleitet: Sie werden vorgestülpt und gerundet (Labialisierung). Die Vorstülpung der Lippen erweitert den Resonanzraum und verleiht dem Laut ein spezifisches

Gepräge. Die Stimmlippen schwingen nicht, das Gaumensegel ist gehoben.
 Der analoge russische Laut ist [ш], er ist aber weniger intensiv und nicht labialisiert.
 Besonderheiten des deutschen [ʃ]: sehr intensiv, labialisiert.

Buchstabenbezeichnungen:

-- sch (Tisch)
 [ʃ] -- sp (spielen)
 -- st (Stuhl)

Buchstabenbezeichnungen:

-- g (Genie)
 [ʒ] -- j (Jacket)
 -- sh (Shukow)

Lehrer: Nach dem Mittagessen möchte Bettina spielen gehen. Aber vorher muss sie ihre Hausaufgaben machen. Ihre Mutter sagt: „Spatz spielt später!“



Tonband: „Spatz spielt später!“

[ʃpat]	[ʃpi:l]	[ʃpɛ:t]	Spielen und springen, tanzen und singen, tanzen und springen, spielen und singen.
[ʃpa:]	[ʃpi:l]	[ʃpɛ:]	



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

- | | | | | |
|-------------------|---|---------|---------|---------|
| 1. Speck | - | Scheck | Speck | steck |
| 2. spät | - | spät | steht | spät |
| 3. sparen | - | Scharen | sparen | sparen |
| 4. Sporen | - | Sporen | Poren | schoren |
| 5. Sprudel | - | Strudel | Sprudel | Sprudel |
| 6. Spiele | - | Spiele | schiele | Stiele |



Wo hören Sie das lange [ʃp]?

- | | | | |
|---------------|-----------|----------|------------|
| 1. Spieß | schieß | stieß | Spieß |
| 2. schleichen | streichen | Speichen | schleichen |
| 3. spielen | spülen | schielen | spielen |
| 4. Schule | Spule | Spule | Schule |
| 5. Spiegel | Ziegel | Ziegel | Spiegel |
| 6. schüren | spüren | führen | spüren |
| 7. Lehre | Schere | Speere | Beere |

3. Spielen und springen,
tanzen und singen,
tanzen und springen,
spielen und singen.



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Man soll das Eisen schmieden, solange es heiß ist.

LEKTION XXII

Die Lautverbindung [ʃt]

Lehrer: Wir machen einen Ausflug. Alle sind schon in den Omnibus gestiegen außer Steffi. Die Lehrerin ruft: „Steffi, steig ein!“



Tonband: „Steffi, steig ein!“

[ʃtɛf]	[ʃtai]	[ʃtai]
[ʃtai]	[ʃtai]	[ʃtai]
[ʃtɛf]	[ʃtɛf]	[ʃtɛf]

**Ein Student mit Stulpenstiefeln
Stolpert über Stock und Stein.**



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

1. Stein	-	Stein	Schein	Stein
2. Steuer	-	teuer	Steuer	Scheuer
3. Stollen	-	Stollen	Schollen	tollen
4. Stau	-	Stau	Tau	Schau
5. Star	-	Schar	Star	Star
6. Stier	-	Tier	schier	Stier



Wo hören Sie das lange [ʃt]?

1. Scherben	sterben	sterben	Serben
2. Schar	Zar	Star	starr
3. Tick	stick	stick	schick
4. stopf	Schopf	Topf	stopf
5. Stall	Stahl	Schal	Schall
6. Zellen	stellen	schellen	stehlen
7. Stiel	Spiel	Ziel	still
8. starren	scharren	Scharen	Staren



Sprechen Sie nach !

Steig ein!

[ʃtɛf]	[ʃtɛf]	[ʃtɛf]
--------	--------	--------

Steffi, steig ein!

[ʃtai] [ʃtai] [ʃtai]
[ʃtɛf] [ʃtai] [ʃtai]

 **Beantworten Sie die Fragen!**

Beispiel: Wer steigt ein?

-Steffi steigt ein.

Wer steigt ein?

Wer steht da?

Wer stört da?

Wer staunt da?

Wer stöhnt da?

 **Sprechen Sie in zwei Gruppen !**

Beispiel: Ist Steffi stark?

-stark?

-Ja, stark.

Ist Steffi stark?

Ist Steffi stolz?

Ist Steffi stur?

Ist Steffi still?

Ist Steffi stumm?

 **Sprechen Sie nach:**

Tal - Schal - Stahl
Tau - schau - Stau
teuer - Scheuer - Steuer
Tier - schier - Stier
dein - Schein - Stein

Tau - Stau
taub - Staub
TUBE - Stube
Tat - Staat
Tal - Stahl
teuer - Stauer

Schau - Stau
Schall - Stall
Schein - Stein
Scheuer - Steuer
Schoß - Stoß
Schelle - Stelle

 **Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:**

1. Stick, stick, stick,
Stich, stich, stich,
Steffi, stick ein Kleid für dich!

2. Ein Student mit Stulpenstiefeln
stolpert über Stock und Stein.

3. Ein Student mit Stulpenstiefeln
staunte stundenlang die stummen
und so stille Sterne an.



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Es ist leichter die Krankheit zu verhüten, als sie zu behandeln.

LEKTION XXIII

Die Lautverbindungen [ʃr], [ʃv]

Lehrer: Klaus schwimmt im Meer. Seine Mutter sieht, dass er sich weit vom Ufer entfernt hat, und ruft: „Klaus, schwimm zum Strand!“



Tonband: „Klaus, schwimm zum Strand!“

[ant]	[rant]	[ʃtrant]	In das Stromes Strudel streiten sich zwei Pudel, streiten sich am Strand, streiten sich im Sand.
[im]	[vim]	[ʃvim]	
[a]	[la]	[kla]	



Wo hören Sie das [ʃr] wie in Schrank ?

1. schreiben	reiben	treiben	schreiben
2. ranken	Schranken	tranken	Schranken
3. Schritt	Ritt	Tritt	Schritt
4. Schrank	Schrank	Bank	schlank



Wo hören Sie das [ʃv] wie in Schwein?

1. fein	Wein	Schwein	Schein
2. Schwarze	Warze	Schanze	Schwanze
3. wach	schwach	Schach	schwach
4. Schwall	Schall	Schwall	Wall



Sprechen Sie nach:

Zum Strand!

Schwimm zum Strand!

Klaus, schwimm zum Strand!

[a]	[la]	[kla]
[im]	[vim]	[ʃwim]
[ant]	[rant]	[ʃrant]

 **Sprechen Sie nach:**

[ra:]	[re:]	[ri:]	[ro:]	[ru:]	
[pra:]	[pre:]	[pri:]	[pro:]	[pru:]	
[ʃpra:]	[ʃpre:]	[ʃpri:]	[ʃpro:]	[ʃpru:]	Sprich den Spruch!

 **Sprechen Sie nach:**

rank	-	Schrank	reiben	-	schreiben
lacht	-	Schlacht	neiden	-	schneiden
Wahn	-	Schwan	raube	-	Schraube
Nabel	-	Schnabel	lange	-	Schlange
mal	-	schmal	Lamm	-	Schlamm
licht	-	schlicht	Stücke	-	schmücke
lecken		schlecken	Ritt		Schritt

 **Setzen ein [ʃ] vor das Wort!**

Beispiel: lacht lacht Nein, Schlacht

lacht	lacht	Nein, Schlacht
lange	lange	Nein, Schlange
wach	wach	Nein, schwach
weben	weben	Nein, schweben
reiben	reiben	Nein, schreiben
rauben	rauben	Nein, Schrauben
Mal	Mal	Nein, schmal
Neider	Neider	Nein, Schneider

 **Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:**

1. Sprotten springen in der Spree,
springen spielend in die Höh´.

2. Es klapperten die Klapperschlangen,
bis Ihre Klappern schlapper klangen.

3. In das Stromes Strudel

streiten sich m zwei Pudel,
 streiten sich am Strand,
 streiten sich im Sand.



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Säge nicht den Ast, auf dem du sitzt.

LEKTION XXIV

Die Lautverbindung [st] im Auslaut



Hören Sie:

Lehrer: Horst will mit einem Regenschirm als Fallschirm vom Dach des Hauses hinabspringen. Sein Bruder ruft ihm erschreckt zu: „Horst, du spinnst!“



Tonband: „Horst, du spinnst!“

[jpin]	[jpins]	[jpinst]	Es saust und braust von Ost und West, Halt dich fest!
[jpin]	[jpins]	[jpinst]	
[hor]	[hors]	[horst]	
[hor]	[hors]	[horst]	



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

1. bringst	-	bring	bringt	bringst
2. fällst	-	fällst	fällt	Fels
3. wärst	-	währt	wärst	wär's
4. weinst	-	Wein	weinst	weinst
5. spinnst	-	spinnst	spinnt	spinnst
6. Horst	-	Hort	Horst	horcht



Wo hören Sie das [st] am Ende?

1. hältst	hält	Fels	fällst
2. wißt	Witz	Biß	bist
3. weilst	weilst	weilst	weil
4. einst	eine	eint	einst
5. liest	lies	liest	liest
6. kannst	kann's	kannst	Kant
7. kochst	kocht	koch's	kochst
8. stellt	stellst	stellst	stell's



Sprechen Sie nach:

Du spinnst!

Horst, du spinnst!

[hor]	[hors]	[horst]
[hor]	[hors]	[horst]
[ʃpin]	[ʃpins]	[ʃpinst]
[ʃpin]	[ʃpins]	[ʃpinst]



Beantworten Sie die Fragen!

1. *Beispiel:* Wer malt? -du malst.
 Wer malt? Wer schreibt?
 Wer singt? Wer spielt?
 Wer hört? Wer trinkt?

2. *Beispiel:* Kann ich helfen? -Ja, du kannst.
 Kann ich helfen? -Ja, du kannst
 Soll ich helfen? -Ja, du sollst.
 Darf ich helfen? -Ja, du darfst.
 Kann ich helfen? -Ja, du kannst
 Darf ich helfen? -Ja, du darfst.
 Soll ich helfen? -Ja, du sollst.

3. *Beispiel:* Holt er das Obst? -Nein, du holst das Obst.
 Holt er das Obst? Holt er das Post?
 Holt er das Wurst? Holt er den Rest?
 Holt er das Most? Holt er den Gast?



Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden

Wörter:

iß	-	ist	Roß	-	Rost
muß	-	mußt	es	-	eßt
Haß	-	hast	Haus	-	haust
Reise	-	reist	heiß	-	heißt



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:

1. Es saust und braust von Ost und West, Halt dich fest!	2. Du brummst und brummst, du knurrst und knurrst, Du klagst und klagst, Was du nur magst?
1. Du sollst und willst nicht, du darfst und magst nicht,	

du musst und kannst nicht,
und jetzt,
was machst du jetzt?

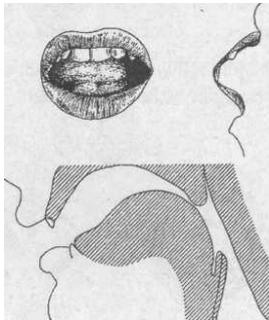


Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Schlechte Nachrichten verbreiten sich schnell.

LEKTION XXV

Sonant, uvularer Vibrant [R]



Die Hinterzunge hebt sich zum Zäpfchen, während sich die Zungenspitze an die unteren Vorderzähne legt. Der entweichende Luftstrom lässt das Zäpfchen gegen die gehobene Hinterzunge vibrieren. Das Gaumensegel ist gehoben, die Stimmlippen schwingen.

Im Russischen tritt das Zäpfchen-r mitunter als individuelle Variante auf («картавое р»), die aber nicht als normgerecht gilt.

Alle r-Laute sind starken Reduktionen ausgesetzt: Die Muskelspannung lässt bedeutend nach, so dass der Abstand zwischen den artikulierenden Organen zunimmt und die Schwingungen eigentlich ausfallen. So entstehen folgende Allophone des [r]: velarer Hinterzungen-Engelaut (das sogenannte Reibe-r).

Die Hinterzunge hebt sich zum weichen Gaumen, so dass dazwischen eine Enge entsteht. Die entweichende Luft erzeugt ein schwaches Reibegeräusch. Die Stimmbänder schwingen, das Gaumensegel ist gehoben.

Das Reibe-R ist der verbreitetste r-Allophon und ersetzt praktisch das Zäpfchen-r in den Positionen, wo es nicht reduziert wird. Das Zäpfchen-r tritt auf, wenn langsam oder mit Nachdruck gesprochen wird.

Buchstabenbezeichnungen:

	--	r (reiten)
[' R]	--	rr (wirr)
	--	rh (Rhythmus)

Lehrer: Rudi rechnet an der Tafel. Er macht einen Fehler. Der Lehrer sagt: „Rudi, rechne richtig!“



Tonband: „Rudi, rechne richtig!“

[Ru:]	[Rɛx]	[Rix]	Ringel, ringel Reihe,
[Ru:]	[Rɛ:]	[Ri:]	sind die Kinder dreie,
[Rɛ:]	[Rɛ:]	[Rɛ:]	sitzen unter Rosenbusch,
[Ri:]	[Ri:]	[Ri:]	Rufen alle husch- husch- husch!



Wo hören Sie das erste Wort wieder?

1. rot	-	Brot	Lot	rot
2. rieb	-	lieb	Dieb	rieb
3. grau	-	Cau	rauh	grau
4. Preis	-	Reis	Preis	leis
5. ihre	-	friere	ihre	ihre
6. Herr	-	Horr	her	Herr



Wo hören Sie das [R]?

1. flau	-	Frau	rauh	Pfau
2. droht	-	Brot	Lot	rot
3. Wiese	-	Liese	Riese	Priese
4. wir	-	wirr	ihr	irr
5. waren	-	Wahlen	Vasen	waren
6. bei	-	Brei	Blei	Brei
7. Kehle	-	Kerle	Kehre	Kehle
8. Rolle	-	solle	Zolle	Jolle



Sprechen Sie nach:

Richtig

Rechne richtig!

Rudi, rechne richtig!

[Ru:]	[Rɛx]	[Rix]
[Ru:]	[Rɛ:]	[Ri:]
[Rɛ:]	[Rɛ:]	[Rɛ:]
[Ri:]	[Ri:]	[Ri:]



Setzen Sie die Wörter zusammen und transkribieren Sie die folgenden Wörter:

Beispiel: rosa und rot

-rosarot

rosa und rot	-	rosarot
grau und rot	-	graurot
blau und rot	-	blaurot
Morgen und rot	-	Morgenrot
Abend und rot	-	Abendrot
Abend und Brot	-	Abendbrot

 **Sprechen Sie in zwei Gruppen**

1. *Beispiel*: Bring mir rote Rosen!

- rote Rosen?
-Ja, rote Rosen.

Bring mir rote Rosen!
Bring mir rote Rüben!
Bring mir reife Birnen!

Bring mir reife Beeren!
Bring mir grüne Trauben!
Bring mir frisches Brot!

2. *Beispiel*: Frau Fromm

-Begrüßen wir Frau Fromm!
-Guten Morgen, Frau Fromm!

Frau Fromm, Frau Frei, Herr Berger, Herr Knorr, Fräulein reich, Fräulein Irene.

  **Sprechen Sie nach und transkribieren Sie die folgenden**

Wörter:

her - Herr
ihr - irr
wir - wirr
tot - rot
bei - Brei
Kahl Karl

dort - Docht
fort - focht
Arten - achten
warten - wachten
scharten - schachten
surrt - Sucht

 **Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell:**

1. Ringel, ringel Reihe
sind die Kinder dreie,
sitzen unter Rosenbusch,
Rufen alle husch- husch- husch

2. Roller, Roller rattatat!
Rudi rollet durch die Stadt!
Rolle, Roller rattatat!

3. Grün, grün, grün sind alle meine Kleider,
grün, grün, grün ist alles, was ich hab´.
Darum lieb´ ich alles, was so grün ist,
weil mein Freund ein großer Jäger ist.

4. Rot, rot, rot sind alle meine Kleider,
rot, rot, rot ist alles, was ich hab'.
Darum lieb' ich alles, was so rot ist,
weil mein Freund ein Rosenhändler ist.



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:
Ein Unglück kommt selten allein.

LEKTION XXVI

Intonation: Ergänzungsfrage und Aufforderung

Lehrer: Anna muss um 6 Uhr beim Arzt sein. Sie weißt nicht, wie viele Uhr es ist. Deshalb fragt sie ihren Vater: „Wie spät ist es?“



Tonband: „Wie spät ist es?“

spät

spät ist es

Wie spät ist es?

Wo bin ich gewesen? Nun rat einmal schön!
Im Wald bist gewesen! Das kann man ja sehn.
Was tat ich im Walde? Sag mir auch das!
Hast Pilze gesucht: im feuchten Gras!



Kreuzen Sie das Wort an, das höher als die anderen gesprochen wird.

Beispiel: Wo wohnst du denn?

1. Wann fährt der Bus?
2. Was tut dir weh?
3. Was hast du denn?
4. Wie geht es dir?
5. Wer kommt denn da?
6. Was hast du lieb?



Kreuzen Sie das Wort an, das höher als die anderen gesprochen wird.

1. Wann fährt der Bus?
2. Wann fährt der Bus?
3. Wann fährt der Bus?
4. Was tut dir weh?
5. Was tut dir weh?
6. Was tut dir weh?
7. Was hast du lieb?
8. Was hast du lieb?



Sprechen Sie nach:

spät

spät ist es

Wie spät ist es?

Stellen Sie noch eine Frage!

Beispiel: Hast du Bücher?

-Wie viele Bücher hast du?

Hast du Hefte?

Hast du Spitzer?

Hast du Blätter?

Hast du Brüder?

Hast du Stifte?

Hast du Schwestern?



Stellen Sie die Frage! Die Lösung hört ihr vom Tonband. Wiederholen Sie!

Beispiel: TB: das Bier

- Wer holt das Bier?

Beispiel: TB: Wer holt das Bier?

- Wer holt das Bier?

Das Bier, das Fleisch, das Holz, das Salz, das Messer, das Wasser, das Bier.

Sagen Sie es noch einmal mit bitte!

Beispiel: Mach auf!

-Mach bitte auf!

Mach zu!

Hör zu!

Komm rein!

Fass auf!

Geh weg!

Steh auf!



Sprechen Sie nach:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Bitte, die Tür zu! | 7. Bitte, den Schrank zu! |
| 2. Mach bitte, die Tür zu! | 8. Mach bitte, den Schrank zu! |
| 3. Bitte, mach die Tür zu! | 9. Bitte, mach den Schrank zu! |
| 4. Bitte, das Fenster zu! | 10. Bitte, die Bücher zu! |
| 5. Mach bitte, das Fenster zu! | 11. Mach bitte, die Bücher zu! |
| 6. Bitte, mach das Fenster zu! | 12. Bitte, mach die Bücher zu! |



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell:

Wo bin ich gewesen? Nun rat einmal schön!

Im Wald bist gewesen! Das kann man ja sehn.

Was tat ich im Walde? Sag mir auch das!

Hast Pilze gesucht: im feuchten Gras!



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Mäh das Heu, solange die Sonne scheint.

LEKTION XXVII

3 deutsche Diphtonge [ao], [oø], [ae]

Der Diphtong [ao]

Am Anfang der Artikulation hat die Zunge die Einstellung wie bei dem kurzen [a], dann gleitet die Zunge nach hinten und nach oben, gleichzeitig werden die Lippen etwas vorgestülpt und gerundet, so dass dabei ein o- oder u-ähnlicher Laut erklingt.

Im Russischen gibt es keinen analogen Laut. Die Lautfolge [ay], die in einigen Wörtern vorkommt (наук, науза), ist eine lose Verbindung von zwei Vokalen, die zu verschiedenen Silben gehören. So zerfällt das russische Wort *na-y-ku* in drei Silben, während das deutsche pauken nur aus zwei Silben besteht, obwohl darin auch drei vokalische Elemente vorkommen.

Buchstabenbezeichnungen:

[ao] -- au (Baum, laufen, laut)

Der Diphtong [oø]

Am Anfang der Artikulation haben die Zunge und die Lippen die Einstellung wie bei dem kurzen offenen [o], dann gleitet die Zunge nach vorn und nach oben, gleichzeitig werden die Lippen stärker vorgestülpt und kräftig gerundet, so dass dabei ein ö- oder ü -ähnlicher Laut erklingt.

Im Russischen gibt es keinen analogen Laut. Die russische Lautkombination *oi*, mit der der deutsche Diphtong mitunter fälschlicherweise gleichgesetzt wird, ist selbstverständlich kein Diphtong, denn das ist eine Verbindung des Vokals [o] mit dem Sonanten [i], also einem konsonantischen Element. Recht oft wird dieser Diphtong falsch artikuliert, indem das erste Element wie ein [oe]-ähnlicher Vokal gesprochen wird.

Besonderheiten des Diphtonges [oø]: Das Charakteristischste an diesem deutschen Diphtong ist seine Labialisierung, die am Ende der Artikulation noch verstärkt wird. Ein verbreiteter Fehler ist das Breitziehen der Lippen bei der Artikulation des zweiten Elementes des Diphtongs, das ist unbedingt zu vermeiden. (Spiegelkontrolle!)

Buchstabenbezeichnungen:

-- eu (Freund, neun)

[oø]

-- äu (läuten, Häuser)

Diphtong [ae]

Am Anfang der Artikulation hat die Zunge die Einstellung wie bei dem kurzen [a], dann gleitet sie rasch nach vorn und nach oben, so dass dabei ein e- oder i-ähnlicher Vokal erklingt. Entsprechende Bewegungen führen auch die Lippen aus.

Im Russischen gibt es keinen analogen Laut, da im russischen Vokalsystem keine Diphtonge vorhanden sind. Das deutsche [ae] kann mitunter mit dem russischen ай verwechselt und fälschlicherweise dadurch ersetzt werden. Das russische ай ist aber kein Diphtong, denn es ist eine Verbindung des Vokals [a] mit dem Sonanten [й], also einem konsonantischen Element.

Buchstabenbezeichnungen:

	--	ai (Mai)
['ae]	--	ei (heiß)
	--	ay (Bayern)
	--	ey (Meyer)

Lehrer: Mutter bäckt einen Kuchen. Gerade knetet sie den Teig. Peter möchte helfen. Er fragt: „Darf ich das tun?“



Tonband: „Darf ich das tun?“

Darf ich?

Darf ich das?

Darf ich das tun?

Heißen Sie Meier?

Nein!

Heißen Sie Beier?

Nein!

Heißen Sie Geier?

Nein!

Heißen Sie Randers?

Nein!

Heißen Sie anders?

Ja!



Kreuzen Sie das Wort an, das tiefer als die anderen gesprochen wird!

Beispiel: Hast du auch Durst?

1. Hat er das Geld?

4. Hörst du den Bus?

2. Kennst du das Buch?

5. Bist du schon satt?

3. Geht ihr ins Haus?

6. Ist das der Hund?



Die Tonhöhe kann sich nach unten und oben verändern. Kreuzen Sie das Wort an, das tiefer oder höher als die anderen gesprochen wird!

1. Ist das Obst frisch?

5. Hast du viel Geld?

2. Hat sie das Heft?

6. Kommt er zu dir?

3. Gehst du ins Haus?

7. Kannst du das tun?

4. Seht ihr die Berg?

8. Ist es schon acht?



Sprechen Sie nach:

Darf ich?

Darf ich das?

Darf ich das tun?

Stellen Sie die Frage! Die Lösung hört ihr vom Tonband. Wiederholt Sie!



Tonband: Dame - Spielen wir Dame?

Tonband: Spielen wir Dame? - Spielen wir Dame?

Dame, Mühle, Karten, Tennis, Fangen, Verstecken.



Sprechen Sie in zwei Gruppen !

1. *Beispiel:* Spielen wir Handball? - Spielen wir Handball?

Nein, Federball. - Nein, Federball.

Spielen wir Handball? Nein, Federball.

Spielen wir Federball? Nein, Volleyball.

Spielen wir Volleyball? Nein, Basketball.

Spielen wir Basketball? Nein, Korbball.

Spielen wir Korbball? Nein, Fußball.

Spielen wir Fußball? Ja, Fußball.

2. *Beispiel:* Liest er das Buch? - Ja, das Buch!

Liest er das Buch? Ja, das Buch.

Liest er das Buch? Ja, er liest.

Liest er das Buch? Ja, er liest.

Kennt ihr das Spiel? Ja, das Spiel.

Kennt ihr das Spiel? Ja, das Spiel.

Kennt ihr das Spiel? Ja, ihr kennt es.

Kennt ihr das Spiel? Ja, ihr kennt es.



Sprechen Sie in zwei Gruppen !

Heißen Sie Meier? Nein!

Heißen Sie Beier? Nein!

Heißen Sie Geier? Nein!

Heißen Sie Randers? Nein!

Heißen Sie anders? Ja!

Kann er das machen? Nein!

Will er das machen? Nein!

Möchte er das machen? Nein!

Muss er das machen? Ja!



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell:

Darf ich über die Brücke gehen?

Geh!

Wie viele Schritte?

Drei große.

Darf ich?

Du darfst.

Ich will nicht mehr.
Warum denn nicht?
Hat' Angst.
Angsthase.



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:

Keine Nachrichten sind gute Nachrichten.

LEKTION XXVIII

Wortakzent



Hören Sie:

Lehrer: Anne fährt mit Bus zur Schule. Als sie aussteigen will, sagt sie zum Fahrer: „Bitte, anhalten!“ Der Fahrer antwortet: „Ja, aber erst bezahlen!“



Tonband: „Bitte, anhalten!“

- Ja, aber erst bezahlen!

1. Halten!

Anhalten!

Bitte, anhalten!

Zahlen!

Bezahlen!

Aber erst bezahlen!

Ja, aber erst bezahlen!

Bitte, anhalten!

Ja, aber erst bezahlen!

2. Was man schenkt,
bleibt geschenkt.

Wiederholen
ist gestohlen.



Bei welcher Sprechsilbe wird betont?

Kreuzen Sie den entsprechende Buchstaben an!

1.

1. anhalten

2. bezahlen

3. umfahren

4. umfahren

5. aussteigen

6. durchsuchen

2.

1. entschuldigen 5. überlaufen

2. wiederholen 6. unterstellen

3. wiederholen 7. überlaufen

4. unterstellen 8. übersetzen



Sprechen Sie nach:

1.umfahren - umfahren
durchsuchen - durchsuchen
übersetzen - übersetzen
wiederholen - wiederholen
unterstellen - unterstellen

2.Halten!

Anhalten!

Bitte, anhalten!

Zahlen!

Bezahlen!

Aber erst bezahlen!

Ja, aber erst bezahlen!

Bitte, anhalten!

Ja, aber erst bezahlen!

Ergänzen Sie Ball:

Beispiel: Fuß – Fußball

Fuß, Hand, Feder, Basket, Volley

Setzen Sie die zwei Wörter zusammen!

Beispiel: Haus und Tür - Haustür

Haus und Tür, Zimmer und Tür, Keller und Tür, Boden und Tür, Garten und Haus, Kinder und Zimmer, Wein und Keller, Fuß und Boden.



Sprechen in zwei Gruppen

Beispiel: zahlen - bezahlen - anzahlen

zahlen	bezahlen	anzahlen
halten	behalten	anhalten
fahren	befahren	anfahen
steigen	besteigen	ansteigen
stellen	bestellen	anstellen



Zusatzübungen. Sprechen Sie möglichst schnell nach:

1. Was man schenkt
bleibt geschenkt.
Wiederholen
ist gestohlen.



Finden Sie russische Äquivalente zum deutschen Sprichwort:
Schlechte Nachrichten verbreiten sich schnell.

LEKTION XXIX

SCHREIBUNG UND LAUTUNG

Übungen:

1. Lesen Sie vor. Beachten Sie Unbetontheit des Artikels.

die Blume	[di·'blu:mə]	das Lamm	[das 'lam]
die Tulpe	[di·'tulpə]	das Kind	[das 'kint]
die Bluse	[di·'blu:zə]	das Wort	[das 'woRt]
der Sohn	[de·r 'zo:n]	das Bett	[das 'bet]
der Vater	[de·r 'fɑ:tər]	das Grass	[das 'grɑ:s]
der Igel	[de·r 'i:gəl]	das Dach	[das 'dax]

2. Beachten Sie die Schreibung der Vokale

[ɣ] und [y:]

der Typ	die Bühne	die Analyse	der Würfel
die Brücke	die Myrte	die Syntax	die Zypresse

[z] , [z] oder [ʃ]?

das Salz	die Skulptur	der Spatz	der Stamm
der Spaten	der Hase	die Spitze	das Nest
der Fasan	der Sport	der Stengel	ist

3. Beachten Sie die Schreibung des Diphthonges

[ae]

das Ei	die Main	der Eis	der Reis
der Mais	der Schwein	die Seite	das Saite
der Kaiser	der Geige	der Mai	die Ameise

4. Beachten Sie die Schreibung des Diphthonges

[oø] ?

das Heu	der Läufer	das Kreuz	der Käufer
neun	der Säule	Eugen	das Gebäude
das Fräulein	der Leute	der Fäustling	die Bäuerin

[x] , [ç] oder [k]?

die Lerche	der Dachs	das Knochen	die Eichel
der Mechaniker	der Chor	der Hecht	sechs
das Orchester	die Chemie	der Charakter	das Wachs
die Nachtigall	die Chemie	der Ochse	das Veilchen

chs oder x schreiben?

de·r ˈtɛkst	de·r ˈfʊks	de·r ˈlaks	di· ˈlɛksik
di· ˈakst	maks	de·r ˈlʊks	di ˈaksəl

Sonant [ŋ]

jʊŋ	ˈjʊŋə
gaŋ	ˈgɛŋə
ˈaŋst	ˈdaŋkə
ˈaŋgo·	ˈvɪŋkə

LEKTION XXX

Text.

Rezitieren Sie die Gedichte!



1. Lesen Sie die beiden Gedichte. Lernen Sie das Gedicht auswendig, das Ihnen besser gefällt. Tragen Sie es im Unterricht vor.

Wanderers Nachlied

Über allen Gipfeln
Ist Ruh,
In allen Wipfeln
Spürest du
Kaum einen Hauch;

Ein grünes Blatt

Ein Blatt aus sommerlichen Tagen
Ich nahm es so im Wandern mit,
Auf dass es mir einst möge sagen,
Wie laut die Nachtigall geschlagen,
Wie grün der Wald, den ich durchschritt.

Die Vögelein schweigen im Walde.

(Th.Storm)

Warte nur,

Ruhest du auch.

(J.W.Goethe)



2. Üben Sie das folgende Gedicht.

Bleich Blümchen

Zu mir bleich Blümchen leise spricht:
„Lieb Brüderchen, pflücke mich!“
Zu Blümchen sprech' ich: „Das tu ich nicht!
Ich pflücke nie und nimmer dich!
Ich suche mit Müh' und Not
Die Blume purpurrot“
(H.Heine)



3. Üben Sie das ausdrucksvolle Vorlesen das folgenden Gedichtes.

Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.

(E.Möricke)



4. Vergleichen Sie zwei folgende Naturgedichte. Welches gefällt Ihnen besser? Warum?

Gefunden

Ich ging im Walde,
so für mich hin,
und nichts zu suchen,
das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich

Ich wollt' es brechen.
da sagt es fein:
„Soll ich zum Welken
gebrochen sein?“

Ich grub's mit allen

Ein Blümchen stehn,
wie Sterne leuchtend,
wie Äuglein schön.

den Würzlein aus,
zum Garten trug ich 's
im hübschen Haus.

Und pflanzt' s wieder
am stillen Ort
nun zweigt es immer
und blüht so fort.

(J.W.Goehte)

Novembertag

Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
drängt die Welt nach innen;
ohne Not geht niemand aus,
Alles fällt in Sinnen.

Leiser wird die Hand, der Mund,
stillter die Gebärde.
Heimlich, wie auf Meeresgrund
Träumen Mensch und Erde.

(Ch.Morgenstern)



5. Lesen Sie das folgende Gedicht.

Heidenröslein

Sah ein Knab' ein Röslein stehn,
Röslein auf der Heiden,
war so jung und morgenschön,
lief er schnell es nah zu sehn,
sah's mit vielen Freuden.

Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: "Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden!"

Röslein sprach: "Ich steche dich,
dass du ewig denkst an mich,
und ich will's nicht leiden."

Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach's
Röslein auf der Heiden.

Röslein wehrte sich und stach,
half ihm doch kein Weh und Ach,

musst's es eben leiden.

Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

(J.W.Goehte)

 6. Üben Sie das folgende Gedicht. Lernen Sie es danach auswendig.

Meeresstille

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
ohne Regung liegt das Meer,
und bekümmert sieht der Schiffer
glatte Fläche ringsumher.

Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuren Weite
reget keine Welle sich.

(J.W.Goehte)

 7. Üben Sie das folgende Gedicht.

Lorelei

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
dass ich so traurig bin;
ein Märchen aus alten Zeiten,
das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Sie kämmt es mit goldenem Kamme
und singt ein Lied dabei;
das hat eine wunderbare,
gewaltige Melodei.

Die Luft ist kühl, und es dunkelt,
und ruhig fließt der Rhein;
der Gipfel des Berges funkelt
im Abendsonnenschein.

Den Schiffer im kleinen Schiffe
ergreift es mit wildem Weh;
er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf, in die Höh'.

Die schönste Jungfrau sitzet
dort oben wunderbar;
ihr goldenes Geschmeide blitzet,
sie kämmt ihr goldenes Haar.

Ich glaube, die Wellen verschlingen
am Ende Schiffer und Kahn;
und das hat mit ihrem Singen
die Lorelei getan..

(H.Heine)

 7. Üben Sie die folgende Ballade.

Erlkönig

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

„Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?“-
„Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?“
Den Erlkönig mit Kron' und Schweif?“-
„Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.“

„Du, liebes Kind, komm, geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
Manch bunte Blumen sind an dem Strand;
Meine Mutter hat manch gülden Gewand.“

„Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
Was Erlenkönig mir leise verspricht?“
„Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
In dürren Blättern säuselt der Wind.“-

„Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Tochter sollen dich warten schön;
Meine Tochter führen nächtlichen Rhein
Und wiegen und tanzen und singen dich ein.“

„Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort,
Erlkönigs Tochter am düstern Ort?“
„Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau:
Es scheinen die alten Weiden so grau.“

„Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt.“
„Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an!

Erlkönig hat mir ein Leids getan!“

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
Er hält in Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Mühe und Not;
In seinen Armen das Kind war tot.

(J.W.Goehte)

Quellenverzeichnis

1. O.A. Bibin «Einführung in die praktische deutsche Phonetik» Verlag «Soyuz» Sankt Petersburg, 2001
2. Е.В. Зарецкая «Praktische deutsche Phonetik», АБЕРСЭВ, Минск, 2005
3. Ausspracheschulung - Deutsch, Audiokurs, Kassetten 1-3, (CD – MP 3)
4. Hermann Zabel. Die deutsche Rechtschreibung. Die verbindlichen Regeln nach der Rechtschreibreform. – FALKEN, 1996
5. Großes Wörterbuch der deutschen Aussprache. – Leipzig: VEB Bibliographisches Institut, 1982.
6. Мультимедийная программа «Профессор Хиггинс. Немецкий без акцента!»

Краткая аннотация:

Программа предназначена для учащихся, независимо от начального уровня знаний, научиться понимать немецкую речь и освоить немецкое произношение (так называемый вариант Hochdeutsche, являющийся нормой речи на немецком телевидении).

Особенность обучения – возможность сравнения собственного произношения с эталонным не только на слух, но и визуально, по специально разработанной системе графического отображения звука на экране монитора. Выделение звуковых частей слова – фонем – дает возможность увидеть конкретные ошибки и исправить их в процессе тренировки.

Курс составлен о принципу «от простого – к сложному» и состоит из 5 разделов: звуки, уроки фонетики, упражнения на слух, в том числе диктант, разговорник (диалоги, поговорки, скороговорки), словарь с транскрипцией (около 9000 слов). Курс включает теоретический материал, подробные справки по работе с программой.

INHALTSVERZEICHNIS

Предисловие		3
Lektion I:	Artikulationsorgane. Laut und Buchstabe	4
Lektion II:	Das Konsonantensystem im Deutschen. Das Vokalsystem im Deutschen. Das Vokalviereck	7
Lektion III:	Die Vokale ['i:], ['i], das Überkurze [í]	10
Lektion IV:	Die Vokale ['y:], ['y]	14
Lektion V:	Der Vokal ['e:]	17
Lektion VI:	Die Vokale ['ó:], ['œ]	20
Lektion VII:	Die Vokale [' ε:], [' ε]	23
Lektion VIII:	Vokalisiertes ['r]	25
Lektion IX:	Die Vokale [' α:], [' α]. Der Murrelvokale [ə]	28
Lektion X:	Die Vokale ['o:], ['o]	32
Lektion XI:	Die Vokale ['u:], ['v]	36
Lektion XII:	Der Nasal [ŋ]. Die Nasale [m], [n]. Der Seitenlaut [l]	40
Lektion XIII:	Die Verschlusslaute [p], [b]	44
Lektion XIV:	Die Lippenlaute [v], [f], Die Affrikate [pf]	47
Lektion XV:	Die Verschlusslaute [d], [t]	50
Lektion XVI:	Die Vorderzungengelante [z], [s]	53
Lektion XVII:	Mittelzungengelante [x], [ç], [j]	56
Lektion XVIII:	Pharyngaler Laut [h]	60
Lektion XIX:	Die Lautverbindung [kv]	62
Lektion XX:	Die Affrikaten [ts], [tʃ]	64
Lektion XXI:	Die Vorderzungengelante [ʃ], [ʒ] Die Lautverbindung [ʃp]	67
Lektion XXII:	Die Lautverbindung [ʃt]	70
Lektion XXIII:	Die Lautverbindungen [ʃr], [ʃv]	72
Lektion XXIV:	Die Lautverbindung [st] im Auslaut	74
Lektion XXV:	Sonant, uvularer Vibrant [R]	76
Lektion XXVI:	Intonation: Ergänzungsfrage und Aufforderung	79
Lektion XXVII:	3 deutsche Diphthonge [ao], [oø], [ae]	82

Lektion XXVIII:	Wortakzent	84
Lektion XXIX:	Schreibung und Lautung	86
Lektion XXX:	Text. Rezitieren Sie die Gedichte!	87
Quellenverzeichnis		92

РЕПОЗИТОРИЙ БГПУ